

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

4. Oktober bis 17. Oktober

21/2025

Basel Stadt

Künstliche Intelligenz und Ethik

Ihre Worte sind glaubwürdig – und gefragt

Da haben wir das Geschenk!

Frohe Weihnachten!

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

«Ich versuche, nicht scheu zu sein»

Ein Schlüssel zum Glück

«Wunderbar geschaffen»

Mit Humor heikle Themen ansneiden

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

Endlich! Der Frühling ist da

Ostertücher und Schöngütschen

Papst Franziskus 1936–2025

Der neue Papst gibt Hoffnung

Ein Jahr «Lichtblick»

Den «Lichtblick» gibt es auch online. Wir navigieren über die Website und zeigen, welche Infos Sie wo finden.

Seiten 4 bis 6

Das Redaktionsteam besuchte die Druckerei in Aarau und begleitete den Druck des «Lichtblicks».

Seite 8 und 9

Ein Stück Kirche im Briefkasten

Seit gut einem Jahr landet das Pfarrblatt Nordwestschweiz «Lichtblick» alle zwei Wochen in 146 000 Haushalten. Die Zeitung ist ein kirchliches Medium, das zu den unterschiedlichsten Menschen gelangt. Wir haben zwei von ihnen zufällig ausgewählt. Ein Leser und eine Leserin sagen, uns, was sie vom «Lichtblick» halten.



Daniel Zehnder, Wettingen, Organist und sporadischer Leser des «Lichtblicks», an der Orgel des Verenamünsters in Bad Zurzach.

Daniel Zehnder, was lesen Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» zuerst?

Ich bin eigentlich ein schlechter Adressat für Fragen zum «Lichtblick». Ich lese die «Lichtblicke» vor allem aus organistisch beruflichen Gründen im Hinblick auf die Vorbereitung von Gottesdiensten. Dazu sind die örtlich terminlichen Infos mit Besetzungsangaben für mich wichtig.

«Ich lese nur sehr sporadisch einzelne Artikel, die mir aber eigentlich immer gefallen.»

Daniel Zehnder

Welche Artikel lesen Sie im Mantelteil des Pfarrblatts?

Den Mantelteil überfliege ich meist nur kurz und lese dann sehr sporadisch einzelne Artikel, die mir aber eigentlich immer gefallen. Meine Einstellung zum Blatt ist grundsätzlich sehr positiv.

Was ich noch sagen wollte ...

Meine Infos zu kirchlichen Dingen beziehe ich vor allem von Sendungen der Redaktion Religion von SRF 2 Kultur.



Kitti Steffen, Erlinsbach. Textilkünstlerin, pensionierte Katechetin und Leserin des «Lichtblicks».

Kitti Steffen, wann und wo lesen Sie im Allgemeinen das Pfarrblatt «Lichtblick»?

Normalerweise schaue ich das Pfarrblatt an, wenn ich es aus dem Briefkasten nehme.

Was lesen Sie zuerst? Was lesen Sie immer?

Ich orientiere mich darüber, was in der Pfarrei los ist. Den Manteltext lese ich, wenn er mich interessiert.

Welcher Beitrag im Mantelteil hat Sie gefreut? Welcher hat Sie geärgert?

Die Osternummer hat mir gar nicht gefallen. Nichts gegen Peach Weber, aber auf der Titelseite des «Lichtblicks» brauche ich ihn nicht. Ich habe Ihnen dazu einen Brief geschrieben. Ein paar Kolleginnen habe ich dazu befragt

und immer die gleiche Antwort erhalten. Gerne lese ich Artikel, die einen Brauch oder ein Handeln im Gottesdienst erklären.

Welches Thema sollte die Redaktion des Mantelteils unbedingt aufgreifen?

Reportagen in einer Pfarrei über ein Handeln dort, zum Beispiel, wie sie eine Osterkerze herstellen, den Samichlausbrauch pflegen oder Ähnliches.

«Mir sind die Titelbilder wichtig. Wenn mir ein Bild gefällt, schlage ich den «Lichtblick» lieber auf.»

Kitti Steffen

Was ich noch sagen wollte ...

Mir sind die Titelbilder wichtig. Wenn mir ein Bild gefällt, schlage ich den «Lichtblick» lieber auf. Mir fehlt die Festtagskunst. Heute kennen so viele die Bedeutung der Feste nicht mehr. Die Gedanken der Gestalter haben mich immer zum Weiterdenken angeregt.

Die Fragen stellte Marie-Christine Andres
Bilder: zur Verfügung gestellt

Ein Jahr Lichtblick

Dass sie zum «Lichtblick» kam, war ein glücklicher Zufall. Doch die Zukunft des Pfarrblatts überlässt Geschäftsführerin Karolina Herrlich nicht dem Zufall. Gemeinsam mit dem Vorstand, dem Redaktionsteam und den Pfarreien arbeiten sie daran, dass das Pfarrblatt als ein positives Stück Kirche wahrgenommen wird.



Rückhalt und Freiraum

Karolina Herrlich über ihr erstes Jahr als Geschäftsführerin beim Pfarrblatt «Lichtblick»

Karolina, am 1. September 2024 hast du deine Stelle als Geschäftsführerin beim Pfarrblatt angetreten. Was hat dich zum «Lichtblick» geführt?

Ein glücklicher Zufall! Eine Freundin, mit der ich vorher bei der Genossenschaft Pfarrei Heiliggeist zusammengearbeitet hatte, war Geschäftsführerin beim neu gegründeten Pfarrblatt «Lichtblick». Als sich für sie die Chance ergab, ein Hotel im Engadin zu übernehmen, rief sie mich an und fragte, ob ich Interesse an ihrer Stelle hätte. Und so bewarb ich mich. Nach dem ersten Gespräch war mir klar, dass die Stelle sehr spannend ist. Mit dem zweiten, vertieften Blick habe ich gemerkt, wie gut sie zu mir passt – und dass ich sie unbedingt antreten möchte.

War die Arbeit bei einem Pfarrblatt für dich etwas völlig Neues?

Die Aufgaben als Geschäftsleiterin kannte ich von früheren Stellen. Ich war Leiterin einer Basler Buchhandlung, machte danach einen Abstecher ins Verlagswesen und war als Sales-Managerin für Bücher aus dem Bereich Architektur in der Schweiz unterwegs. Als unsere Kinder klein waren, arbeitete ich im Familienunternehmen meines Schwagers als Finanzverantwortliche mit. Zuletzt war ich im kirch-

lichen Bereich, bei der Genossenschaft Pfarrei Heiliggeist in Basel, tätig.

Weil ich gleichzeitig mit der 50-Prozent-Geschäftsleitungsstelle eine 30-Prozent-Stelle bei der Familien- und Jugendberatung Birseck antrat, war das für mich eine gute Gelegenheit, meine Arbeitsweise zu überdenken und eine klare Trennung zwischen den beiden Stellen zu machen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit auf der Geschäftsstelle?

Das interne Team aus Redaktorinnen, Redaktionsassistentinnen, Korrektorin und mir als Geschäftsführerin funktioniert gut. Wir wissen gegenseitig um unsere Macken und Qualitäten. Mit unseren unterschiedlichen Eigenschaften bilden wir eine gute Mischung, aus der neue Ideen entstehen. Es muss nicht immer harmonisch zu und hergehen, wir sind nicht immer gleicher Meinung, sondern kommen gemeinsam einen Schritt weiter.

Wie würdest du dein erstes Jahr zusammenfassen?

Zuerst musste ich mir einen Überblick verschaffen. Das Projekt «Lichtblick» lief bereits, die Redaktion und die Redaktionsassistenten

arbeiten gut zusammen. Aber ich musste die Struktur und die verschiedenen Gremien des Nordwestschweizer Pfarrblatts kennenlernen und den Überblick über die verschiedenen Bereiche – vom Layoutprogramm bis zum Postversand – gewinnen. Ich merkte: da ist viel Gestaltungsspielraum, vieles ist am Entstehen. Vom Vorstand spürte ich in diesem ersten Jahr guten Rückhalt, aber auch Freiraum, das Pfarrblatt mit neuen Ideen voranzubringen.

Der «Lichtblick» geht in sein zweites Jahr. Welche Herausforderungen warten auf dich?

Das grosse Thema des kommenden Jahres und darüber hinaus wird sein, die Abozahlen zu halten. Die Kirchengaustritte wirken sich negativ auf unsere Abozahlen aus. Zwar ist unser Einfluss als Pfarrblatt beschränkt. Was wir beeinflussen können, ist die Kommunikation mit unseren Mitgliedern. Einen ersten Schritt haben wir diesen Frühling mit einer Gesamtumfrage bei allen Pfarreien gemacht. Dabei haben wir ihre Wünsche und Bedürfnisse aufgenommen – wohl wissend, dass wir nicht allen gerecht werden können, aber mit dem Anspruch, es immer wieder zu versuchen.

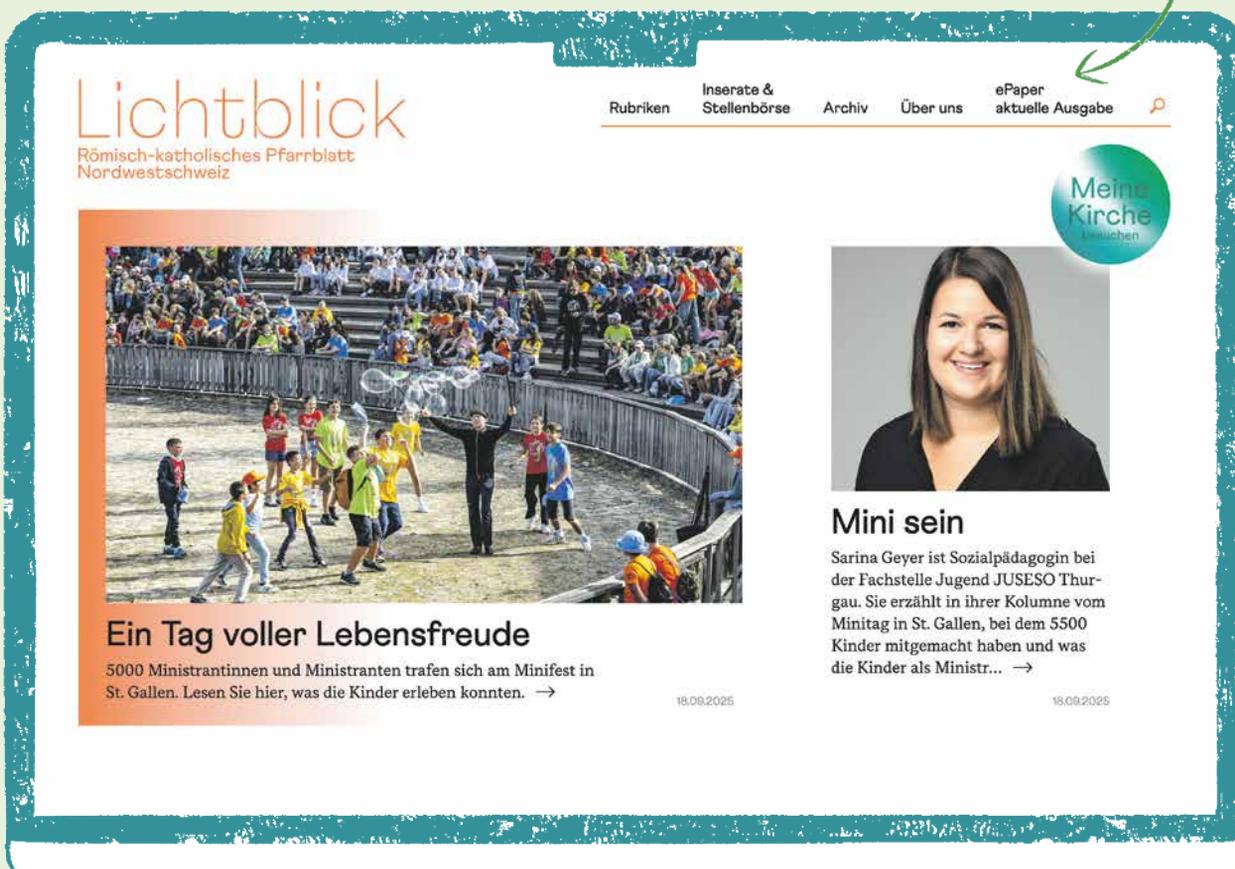
Interview: Marie-Christine Andres

Unsere Website

www.lichtblick-nw.ch



Über das Menü gelangen Sie zu den Unterseiten



Weiter unten auf der Startseite:

Agenda Institutionen & Landeskirchen



Agenda und Institutionen

Hier finden Sie überregionale Veranstaltungen, die von den Landeskirchen und Institutionen ausgeschrieben werden.



Hier finden Sie alle Angebote sämtlicher Pfarreien im Lichtblick-Gebiet.

Suchen Sie unter den Pastoralräumen, den Pfarreien und Missionen oder den Wohngemeinden.



Meine Kirche

Bitte wählen Sie Ihren Pastoralraum, Ihre Pfarrei oder Wohngemeinde:

Pastoralraum

suchen...

Aarau – Region

Aare-Rhein

Aargau Süd

Aargau West

Pfarrei / anderssprachige Mi...

Bruder Klaus

Birsfelden Bruder Klaus

Eggenwil-Widen

St. Laurentius – Bruder Klaus

Hermetschwil-Staffeln

Bruder Klaus

Wohngemeinde

suchen...

2813 Ederswiler

2814 Roggenburg

4001 Basel

4051 Basel

Pastoralraum

Wenn Sie hier den gewünschten Pastoralraum anwählen, gelangen Sie zu den dort stattfindenden Gottesdiensten, Veranstaltungen und News. Ausserdem finden Sie hier auch die dazugehörige aktuelle «Lichtblick»-Ausgabe und die Links zu den Pfarreien.

Pfarrei und Missionen

Sie können nach einer bestimmten Pfarrei oder einer anderssprachigen Mission suchen und finden so deren Gottesdienste und Veranstaltungen.

Wohngemeinde

Sie wissen nicht, welche Pfarrei für Sie zuständig ist? Über die Suche nach der Wohngemeinde finden Sie Ihre persönliche Pfarrei.



Newsletter

Über spannende Verlosungen, Aufrufe zum Mitmachen und die aktuellsten Beiträge informieren wir alle 14 Tage in unserem Newsletter. Scrollen Sie auf der Startseite ganz nach unten.



Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

Telefon +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch

Spenden an IBAN: CH78 0076 1648 9947 0200 1

> [Abonnemente und Services](#)

> [Beilagen und Inserate](#)

> [ePaper aktuelle Ausgabe](#)

☑ Marie-Christine Andres
☑ Eva Meienberg
☑ Leonie Wollensack



> [Newsletter abonnieren](#)

Impressum / Datenschutzerklärung / Cookie-Richtlinien / powered by Websamurai

ePaper aktuelle Ausgabe

Hier können Sie die aktuellen «Lichtblick»-Ausgaben online durchblättern. Wählen Sie die gewünschte Regionalausgabe.

Mit einem Klick auf das Dreieck klappt sich die Liste aller Regionalausgaben aus.

Im Archiv finden Sie die bereits erschienenen Ausgaben aller Regionalausgaben sowie die Pfarrblätter «Kirche heute» und «Horizonte» von 2022 bis 2024.»

Archiv

2025 2024 2023 2022

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz seit 2024

Aktuelle Ausgabe 19/2025

ePaper aktuelle Ausgabe ▾



Aktuelle Ausgabe ▾



Über uns

Hier finden Sie Informationen über die Redaktion, die Geschäftsstelle und die Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz mit ihren Statuten und Reglementen.

Ausserdem finden Sie hier unsere Kontakte. Wenn Sie uns schreiben möchten, finden Sie hier unsere E-Mail-Adressen.

Über uns

«Lichtblick» ist das Römisch-katholische Pfarrblatt Nordwestschweiz, entstanden durch die Fusion des Pfarrblatts «Kirche heute» für die Kantone Basel-Land, Basel-Stadt und Teile des Kantons Solothurn mit dem Pfarrblatt «Horizonte» für den Kanton Aargau.

Weiter unten auf der Seite:

Besuchen Sie
uns auf
[www.lichtblick-nw.ch!](http://www.lichtblick-nw.ch)



Geschäftsstelle

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

☎ +41 61 363 01 70
✉ info@lichtblick-nw.ch

Das hat uns bewegt

Die Redaktorinnen haben das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Lesen Sie rein, was uns bewegt hat.

Welchen Beitrag fanden wir am spannendsten zu lesen und warum?

Eva Meienberg (eme): Spannend sind für mich die Begegnungen mit den Menschen. Recherche machen, Leute treffen.

Leonie Wollensack (Iwo): Würdest du sagen, du schaffst es auch, das in die Beiträge zu übertragen? Denn diese Begegnungen bekommen die Lesenden ja nicht mit, sondern halten am Ende einfach den Text in den Händen.

eme: Ich versuche natürlich, das, was ich erlebt habe, zu vermitteln, was nicht immer gleich gut gelingt.

Marie-Christine Andres (mca): Im Fall von Frau Silva in Ausgabe 3 ist es dir, Eva, gut gelungen zu zeigen, wie sie lebt und was sie bewegt und wie sie ihr Leben zusammenhält. Für mich waren die spannendsten Beiträge die, bei denen ich mit dabei war und mich darauf eingelassen habe. So entdecke ich Dinge viel tiefer und kann anders darüber berichten. Ich finde, das merkt man dem Text beim Lesen an.

eme: Ja, es lohnt sich eigentlich immer, sich ins Getümmel zu stürzen und nicht nur vom Schreibtisch aus zu arbeiten.

Iwo: Ich finde immer die Beiträge spannend, in denen gesellschaftlich aktuelle und relevante Themen mit Religion zusammenkommen. Zum Beispiel die Themen Künstliche Intelligenz und Religion, radikale Religion oder die Klimaseniorinnen. Diese Themen werden auch von verschiedenen anderen Medien beleuchtet. Wir bringen in unseren Beiträgen dann den kirchlichen, theologischen Blick mit rein.

mca: Ja, mich beschäftigt die Frage: Wo kann Kirche etwas beitragen und vielleicht eine andere Sicht einbringen?

eme: Ich finde aber auch Beiträge spannend, in denen die Menschen entdecken können, welche Facetten Christlichsein hat und auf welche Weisen sie diese erleben können. In denen die Leserinnen und Leser spirituelle Impulse durch Menschen erhalten, die auf ihre Art Religion leben, wie beispielsweise im Waldkloster.

Was ist uns schwergefallen?

Iwo: Ich finde es schwer, die Waage zu halten bei den Themen, die für die verschiedenen Zielgruppen des Pfarrblatts relevant sind. Die Bandbreite der Lesenden ist gross: Menschen, die kirchenfern sind und ausser dem Pfarrblatt

keinen Bezug mehr zur Kirche haben, Menschen, die regelmässig in die Kirche gehen und engagiert sind, alte Menschen, junge Menschen, progressive Menschen, konservative Menschen. Ich finde, es ist eigentlich unmöglich, einen Text zu schreiben, der alle anspricht. Wir bekommen immer von irgendeiner Seite Gegenwind. Und ich muss sagen, das frustriert mich schon.



Quelle: Redaktion
Lichtblick

Das Redaktionsteam, Eva Meienberg, Leonie Wollensack und Marie-Christine Andres (v.l.n.r.) bei der Wanderung für die Sommerreihe.

eme: Mir persönlich fallen diese «leicht verdaulichen» Beiträge schwer. Klar, wir können Rezepte und Witze bringen, aber ehrlich gesagt widerstrebt mir das immer noch. Das ist gar nicht intuitiv für mich. Da googelt man sich einfach was zusammen. Bei den klassischen Artikeln habe ich das Gefühl, ich habe etwas Richtiges gemacht.

Iwo: So spannend, weil ich habe da die Weihnachtsausgabe vor Augen und da hat mir genau diese Mischung Spass gemacht. Auf der einen Seite einen Text zu verfassen, der gut verständlich Theologie erklärt und andererseits Tipps zu geben, die die Lesenden gleich anwenden können. Da wurden für mich Tiefgang und Lockerheit verknüpft. Vielleicht hat mir das auch so Spass gemacht und so gut gefallen, weil ich das Gefühl hatte, diesmal bekommen wir unsere verschiedenen Zielgruppen zusammen. Endlich mal ein Text, der allen gefallen könnte.

Wie gehen wir mit der (zum Teil despektierlichen) Kritik um?

Iwo: Wir beantworten grundsätzlich jedes Mail ein Mal. Bei unseren Antworten gehen wir weg von der persönlichen Ebene, auf der uns viele Rückmeldungen treffen. Ich zum Beispiel antworte auf einer sachlichen, inhaltsbezogenen Ebene auf die Punkte, auf die ich sachlich eingehen kann. Aber gleichzeitig spiegle ich den Leuten auch, dass sie gerade in einem respektlosen Ton sprechen und mich persönlich angreifen.

mca: Ich würde sagen, wir hinterfragen uns schon aufgrund der Rückmeldungen, da wo wir die Kritik ernst nehmen können und sie so formuliert ist, dass wir verstehen, worauf sie konkret Bezug nimmt.

eme: Kritische Rückmeldungen sind nicht das Problem. Sondern die unhöflichen, persönlichen, verbalen Angriffe.

mca: Ich glaube, es gibt Menschen, die wollen gar nicht diskutieren, die wollen einfach Frustration loswerden. Und mit denen habe ich meine Mühe. Menschen, die sich einfach rausnehmen, jemanden zu beleidigen, nur weil die Redaktorinnen nicht das geschrieben haben, was sie gerne lesen würden.

Nach welchen Grundsätzen arbeiten wir?

eme: Wir arbeiten nach journalistischen Grundsätzen. Wir machen Journalismus, keine Verkündigung. Ich glaube, das ist vielen nicht bewusst. Gleichzeitig haben wir Vorgaben vom Projektteam: Wir sollen vor allem kirchenferne Menschen erreichen und unser Themenspektrum so gestalten, dass für alle was dabei ist. Das ist unser Auftrag, den wir einzulösen versuchen.

Das ganze Gespräch können Sie auf unserer Website lesen unter www.lichtblick-nw.ch/das-hat-uns-bewegt

Hier wird der «Lichtblick» zu Papier gebracht

Zum ersten Mal besuchen wir Redaktorinnen den Ort, wo der «Lichtblick» sich materialisiert. Wir nehmen Sie mit auf einen spannenden Rundgang durch die CH-Media-Druckerei in Aarau.

Zum ersten Mal besuchen wir «Lichtblick»-Redaktorinnen die Druckerei von CH Media im Aarauer Telli-Quartier, wo sich unsere digitale Arbeit materialisiert. Trotz der vielen Maschinen und der lauten Geräuschkulisse hat der Ort etwas Ehrfurchtsvolles für uns. Wie verzaubert bestaunen wir die Maschine, die fleissig rollt, färbt, druckt, falzt und schneidet. Fasziniert versuchen wir, mit dem Blick den vorbeiflitzenden Papierbahnen zu folgen, die nie zu enden scheinen. Das farbige Titelbild saust tausende Male vorbei und verschwimmt zu einem bunten Farbfeld. Elf Meter Papier pro Sekunde rasen durch die Metallrollen. Selten kommt es vor, dass das Papier reisst. Dann stoppt die Maschine und die losen Enden werden von Klammern festgehalten. Das passiert automatisch. Genauso wie das Prüfen der Farbwerte durch das Spektralfotometer, das Schneiden, das Falten, das Heften...

Die Fachleute sind hoch konzentriert und haben keine Zeit für lange Gespräche. Immer wieder prüfen sie die Qualität des Drucks. Immer wieder schnappt sich jemand ein Exemplar und kontrolliert. Mit einer kleinen Lupe prüft einer, ob die Druckpunkte passgenau aufeinander liegen, sonst braucht es sofort eine Korrektur. Alle Farben bestehen aus den vier verschiedenen Druckfarben Blau, Rot, Gelb und Schwarz und werden je nach Farbton addiert – mal mehr Blau, mal mehr Rot, je nach dem.

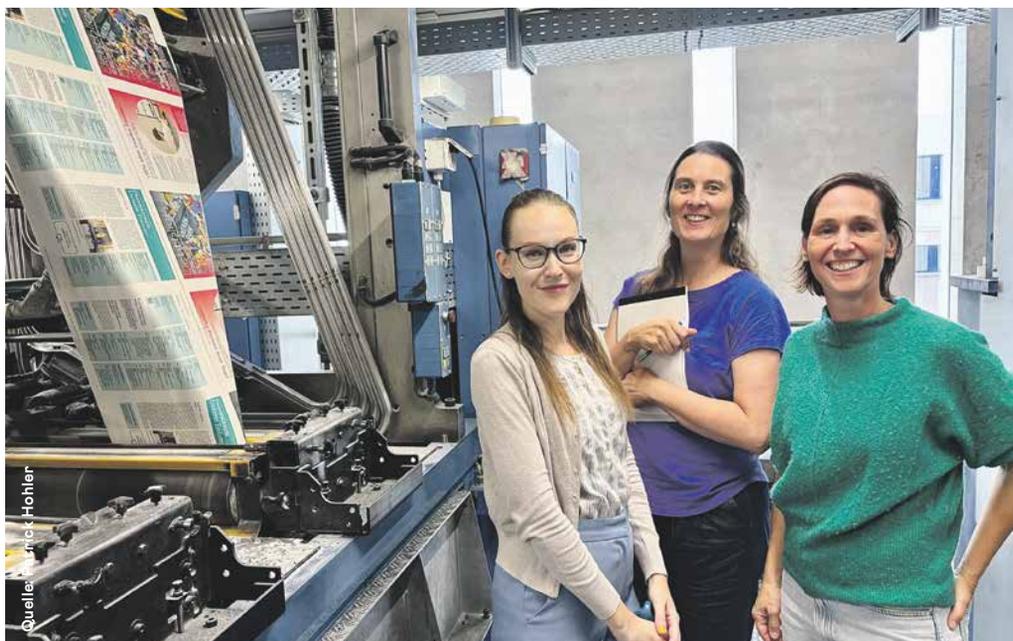
Plötzlich hat es blaue Striemen auf dem Papier. Da stimmt etwas nicht. Die Drucktechnologien besprechen sich kurz und beschliessen, die betreffende Druckplatte zu kontrollieren. Tatsächlich, sie hat sich verbogen und muss ausgewechselt werden. Das ist nicht so schlimm, denn die Druckplatten werden ebenfalls vor Ort hergestellt. Ganz am Anfang des Prozesses wird jede von uns Redaktorinnen gelayoutete



Quelle: Leonie Wollensack

Leonie Wollensack, Eva Meienberg und Marie-Christine Anders zu Besuch in der Druckerei der CH Media.

Die Papierrollen wiegen eine Tonne und werden auf Metallschlitten hin und her bewegt.



Doppelseite auf eine Aluplatte gelasert – genau genommen sogar auf vier Aluplatten, eben für jede Farbe eine. Die Platten gelangen dann vollautomatisch zur Druckmaschine, wo sie auf eine Rolle gebogen werden. Die Druckplatte wird durch eine Farbrolle eingefärbt, gibt dann ihre Farbe auf ein sogenanntes Gummituch ab, das wiederum die Papierbahn bedruckt. Alles immer für blau, rot, gelb und schwarz.

Der «Lichtblick» in Zahlen:
30 000 Exemplare pro Stunde
90 Kilo Farbe
8 Tonnen Papier

Zu Besuch in der Druckerei



Patrick Hohler ist bei der Druckerei für den «Lichtblick» zuständig.

Die Druckplatte ist nun ausgewechselt, und die Papierbahnen flitzen weiter. Das Pfarrblatt wird gefalzt und geheftet und schwebt nun an Klammern über uns. Patrick Hohler, der uns durch die Druckerei begleitet, erklärt, dass die Druckmaschine so schnell drucke, dass die Speditionsabteilung gar nicht nachkommen könne. Darum wird der «Lichtblick» zu 6000 Exemplaren gebündelt. Es entstehen riesige Papierräder, die durch ein Plastikband zusammengehalten werden. Ab und zu kommt es vor, dass ein Band reisst. Das gebe dann so richtig viel Arbeit, all das Papier wieder aufzuräumen, meint Hohler.

In der Spedition werden die Ausgaben automatisch adressiert und so gebündelt, dass sie die richtige Reihenfolge haben, wenn die Pöstlerin den «Lichtblick» bei Ihnen zu Hause in den Briefkasten legt. Die Postspediteure holen die Sendung ab und bringen sie nach Härkingen, ins Verteilzentrum der Post, von wo aus der «Lichtblick» in die verschiedenen Regionen verteilt wird.

Nun haben wir das Papierlager erreicht. 950 Rollen stehen hier bereit. Jede von ihnen wiegt eine Tonne. «Würden wir die Papierbahnen aneinanderkleben, kämen wir damit um die halbe Welt», sagt Patrick Hohler. Die Rol-

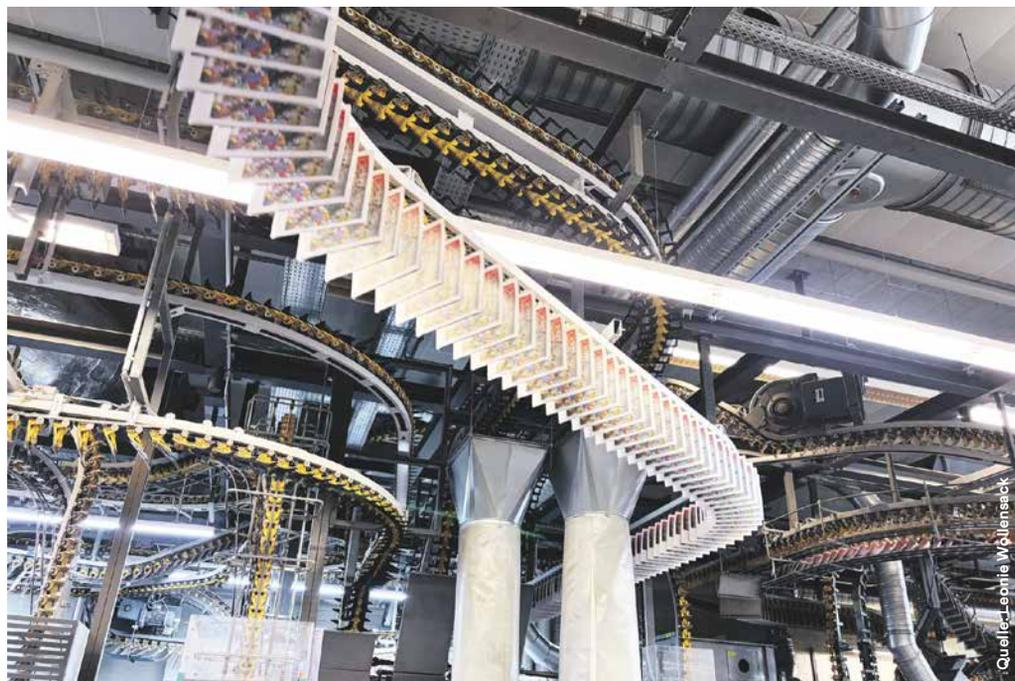
len lassen sich trotz ihres grossen Gewichts von einer einzigen Person auf den Metallschlitten am Boden bewegen, mit deren Hilfe sie am richtigen Ort in der Druckmaschine platziert werden können.

Wir kommen an Metallwagen vorbei, die mit fehlerhaften Exemplaren gefüllt sind. Die Papierfabrik, die das neue Papier liefert, nimmt den in der Druckerei anfallenden Ausschuss zurück und recycelt ihn. Übrigens werden auch die Alu-Druckplatten nach ihrem einmaligen Gebrauch an die Produktionsfirma zurückgegeben, die sie wieder für die Produktion der neuen Druckplatten aufbereitet.

Alle zwei Wochen am Dienstag nach dem Mittag wird der «Lichtblick» in der Druckerei des CH-Media Konzerns gedruckt.



Die gedruckten Exemplare auf dem Weg zur Adressierung und Spedition



Die Druckmaschine arbeitet so schnell, dass die gedruckten Exemplare in 6000-er Bündel zwischengelagert werden müssen.

Was mit dem dem Layouten der Seiten, dem Bearbeiten der Bilder und dem Überarbeiten aller Seiten bei uns in der Druckvorstufe beginnt, ergibt 18 verschiedene druckfähige PDF-Dateien. Diese Daten lädt die Druckvorstufe in Steinhausen auf einen Server. Erst danach beginnt in der Druckerei der Prozess, bei dem der «Lichtblick» seine physische Gestalt annimmt. Live zu sehen, wie aus Computerdaten ein Produkt zum Anfassen wird, ist beeindruckend – eine ratternde, vibrierende Geburt.

Eva Meienberg

Missionen

Misión Católica de Lengua Española

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Web: www.misiondebasilea.ch

Misionero: P. Gustavo Rodríguez
Oficina: Tel. 061 373 90 39
Móvil Urgencias: Tel. 079 133 57 66
Despacho: martes, miércoles de 9 a 12 h,
jueves y viernes de 14 a 18 h

Colaboradora Pastoral: Gina Peñates
Tel. 061 373 90 38

Secretaría: Emilia Elia
Tel. 061 311 83 56
Lunes y jueves de 14 a 18 h

Octubre: Tiempo para redescubrir nuestra vocación misionera

El mes de octubre tiene un significado especial para toda la Iglesia, pues lo dedicamos a reflexionar sobre nuestra vocación misionera. Como cristianos, estamos llamados no solo a recibir el amor de Dios, sino también a compartirlo con el mundo. Este es el corazón del Evangelio: ser discípulos y misioneros de Jesucristo.

El papa Francisco nos invita a ser una «Iglesia en salida», que no se encierra en sí misma, sino que sale al encuentro de los demás, especialmente de aquellos que viven en las periferias. En este mismo espíritu, el lema de este año – «Misioneros de esperanza entre los pueblos» – nos recuerda que todos tenemos la vocación fundamental de ser mensajeros y constructores de esperanza, siguiendo las huellas de Cristo.

Esta invitación nos lleva a preguntarnos: ¿cómo estamos respondiendo a la misión? No se trata únicamente de viajar a tierras lejanas, pues la misión comienza en nuestro entorno más cercano: en nuestras familias, en la escuela, en los lugares de trabajo y en nuestras comunidades. Cada bautizado está llamado a anunciar el amor de

Dios, no solo con palabras, sino sobre todo con la coherencia de su vida. Como decía san Pablo VI, «el testimonio de vida puede hablar más alto que cualquier predicación.»

Así, este mes de octubre es una oportunidad para redescubrir nuestra vocación misionera y responder con generosidad al llamado de Jesús: «Id por todo el mundo y proclamad el Evangelio a toda creatura.» Que María, la primera misionera, nos acompañe en este camino, interceda por nosotros y nos ayude a ser instrumentos de paz y amor en el mundo.

P. Gustavo

AGENDA

Lf: Laufen; **Ob:** Oberwil; **BK:** Bruder Klaus Basel

Sábado 4, 11, 18 y 25 de octubre
17 h Eucaristía Lf

Domingo 5, de octubre
10.30 h Santo Rosario BK

11 h Eucaristía BK
Viernes 10, 24 y 31 de octubre

18 h Santo Rosario BK
18.30 h Eucaristía BK

Domingo 12, 19 y 26 de octubre
10.30 h Santo Rosario BK

11 h Eucaristía BK
17 h Eucaristía Ob

Citas en la Misión

Catequesis adolescentes: domingos 12 y 26 de octubre a las 9.30 h

Catequesis de primera comunión: domingos 19 y 26 de octubre

Catequesis de precomunión y confirmación: domingo 19 de octubre a las 9.30 h

Grupo de jóvenes: sábado 11 y 25 de octubre a las 15 h

Estudio bíblico: viernes 31 de octubre a las 19.30 h

Weitere Missionen

Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
info@esrccb.org
Web: www.esrccb.org

English Speaking Catholic Community
Amerbachstr. 1, 4057 Basel
Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel
Tel. 079 576 80 58
stanko.cosic@rkk-bs.ch
Web: www.hkm-basel.ch

Philippinische Mission

Mariahilf, 6312 Steinhausen
Tel. 078 657 06 94
joolidolli@yahoo.com

Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel
Tel. 079 356 13 98
mkbazylea@gmail.com
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

Ungarische Mission

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil
Tel. 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich
Tel. 044 241 50 22
misionar@skmisia.ch
Web: www.skmisia.ch

Slowenische Mission

Tel. 044 301 31 32
taljat.david@gmail.com

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt
Tel. 078 216 79 76
jparyathara@gmail.com

Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich
Tel. 044 461 56 43
frmurali@gmail.com
Web: www.jesutamil.ch

Regionale Institutionen

Kloster Mariastein

Klosterplatz 2
4115 Mariastein
Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
Web: www.kloster-mariastein.ch

Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im Bistum Basel. Wir laden dazu ein, Hoffnung durch gemeinsames Unterwegssein und Gebet sowie durch die Feier der Sakramente zu schöpfen.

Eucharistiefeier

9 Uhr mit den Mönchen
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

Willkommen zum Chorgebet

6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr
15 Uhr Non (Mi bis Sa)
18 Uhr Vesper (ausser Mo)
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)

Stille Anbetung

Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle
Sonntag 5.10., Rosenkranzsonntag

Rosenkranzgebet gemeinsam mit prayschwiiz.ch

14 Uhr St. Annakapelle
Mittwoch 8.10.

Kirchweihfest der Basilika und der Kapellen in Mariastein

Gottesdienste wie an Werktagen
18 Uhr lateinische Vesper
Donnerstag 9.10.

Öffentliche Bibliotheksführung

16.30 Uhr Klosterpforte
Freitag 17.10.

Führung im Heilpflanzengarten
16 Uhr

OFFline

Ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Im Tiefen Boden 75, 4059 Basel
Infos: Larissa Kessler, Tel. 061 336 30 33
info@offline-basel.ch
Web: www.offline-basel.ch

Veranstaltungsorte in Basel

Tituskirche, Im Tiefen Boden 75
Heiliggeistkirche, Thiersteinerallee 51
Taufkapelle der Heiliggeistkirche, Zugang über die Güterstrasse
Kirche Bruder Klaus, Bruderholzallee 140

Regelmässige Angebote (nicht während der Schulferien): siehe Homepage

Benefiz-Konzert

So, 12.10., 17 Uhr, Pfarreizentrum L'ESPRIT, Laufenstrasse 44, 4053 Basel
Zugunsten des Musik-Sozial-Projekts «Sounds of Palestine»,
Dachorganisation: Katharina-Werk Basel, Vorstellung des Projekts in Bethlehem, Palästina, mit Photos und Musik dem Ensemble «Leyla», auf Spendenbasis

Christliches Yoga

Sa, 25.10., 9.30–17 Uhr, Tituskirche, Meditationsraum Tersteegen, Untergeschoss
Workshop mit der Yogalehrerin Pia Wick, Gründerin des Sela Instituts für christliches Yoga, bildet selber Yogalehrerinnen aus. Bitte eigenen Lunch mitbringen, Getränke vorhanden.
Anmeldung bis 20.10. an: katrin.schulze@offline-basel.ch

Gespräch mit einem Gast mit Prof. Dr. Peter Wick

Di, 28.10., 19.30–21.30 Uhr, Tituskirche «Wovon wurde das Christentum inspiriert»
Prof. Dr. Peter Wick (Lehrstuhl für Neues Testament, Ruhr-Uni Bochum) zeigt in seinem Buch «Das Geheimnis des Evangeliums – Mysterien bei Paulus, Markus, Johannes und in der

Apostelgeschichte» auf, dass das Christentum schon früh im Dialog mit verschiedenen religiösen Bewegungen und Mysterienkulten seiner Zeit stand. Kann die Inspiration des frühen Christentums auch für uns heute zur Inspirationsquelle werden?

Pastorales Zentrum BL

Munzachstrasse 2, 4410 Liestal
Tel. 061 925 17 04
pastoraleszentrum@kathbl.ch

Familien-Event 2025 zu Gast in MuttENZ

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr mit Bischofsvikar Valentine Koledoye, findet auch 2025 wieder ein grosser Familien-Event statt. Am Samstag, 8. November, öffnet die Pfarrei Johannes Maria Vianney in MuttENZ ihre Türen für Gross und Klein.

Der Anlass steht im Zeichen des heiligen St. Martin und lädt zu spannenden Workshops, kreativen Angeboten und Begegnungen ein: Für die eine oder andere Überraschung ist gesorgt! Einen besinnlichen Einstieg erleben wir alle gemeinsam in der Kirche. Für die Kinder sorgt die Jubla MuttENZ mit einem abwechslungsreichen Programm voller Spiel und Spass. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Zum Mittagessen gibt es feine, frisch zubereitete Pizza. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich (Platzzahl beschränkt). Diese erfolgt einfach und unkompliziert über den QR-Code auf dem Flyer (siehe Webpage).

Wir freuen uns, viele Familien aus der ganzen Region zu begrüssen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu erleben.

<https://jugend.kathbl.ch/>

Pastoralraum Basel-Stadt



Pfützen

Vermutlich gibt es in jeder Familie eine Geschichte darüber, das Kinder irgendeines Alters der Länge nach in eine Pfütze gefallen oder mit nassen Gummistiefeln auf einem glatten Untergrund schwungvoll ausgerutscht sind. Vielleicht haben auch Sie, liebe Leser:innen, früher Papierschiffchen auf einer Pfütze auf Weltreise geschickt oder gestaunt, wie die Wolken scheinbar auf dem Boden liegen, weil sich der Himmel in dem kleinen Wasser spiegelt. Und wenig knackt und knirscht so schön wie eine gefrorene Pfütze im Winter. Es ist eine Freude zu sehen, dass bei Regenwetter in den letzten Jahren vermehrt auch Erwachsene leuchtende Regenjacken und bunte Gummistiefel tragen. Und wenn am Ende des Heimwegs von der Arbeit eine warme Tasse Tee und trockene Strümpfe warten, hindert nichts daran, mit lautem Platsch bei der nächsten Regenphase in eine Pfütze zu springen und ein bisschen kindliche Freude zu erleben.

Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

Synodensitzung: Ergebnisse

Am Dienstag, 23. September 2025 tagte die Sitzung der 178. Synode mit nur wenigen Traktanden im Pfarreisaal St. Franziskus in Riehen.

Der Kirchenrat schlägt der Synode eine Teilrevision der Verfassung im Bereich Mitgliedschaft vor. Die Synode genehmigt die Einleitung dieser Teilrevision mit grossem Mehr

und macht somit den Weg frei, an der kommenden Synode im November eine Verfassungskommission zu wählen, welche in der Folge die Arbeit aufnimmt und sich der Frage des Mitgliedschaftsmodus stellt.

Die weiteren Traktanden betrafen einen Anzug der Fraktion St. Franziskus betreffend der Zuordnung der Personal- und Sachkosten, der mit absolutem Mehr zur Prüfung an den KR überwiesen wurde. Ebenso wurden angenommen: Bericht und Antrag des Kirchenrats zum Finanzierungsmodus der Berufseinführung (BE) im Bistum Basel - Bericht und Antrag

Pfarreien

St. Anton - San Pio X
St. Marien - Allerheiligen - Sacré-Cœur
St. Clara
Heiliggeist
St. Franziskus

Kontakte

Pastoralraum

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
061 386 90 60
pastoralraum-basel@rkk-bs.ch

Römisch-Katholische Kirche RKK Basel-Stadt

Lindenberg 10, 4058 Basel
061 690 94 44
kontakt@rkk-bs.ch

Sozialberatung

Lindenberg 10, 4058 Basel
061 690 97 85
sozialberatung@rkk-bs.ch

Weitere Kontakte siehe Seite 28

Website: www.rkk-bs.ch
Facebook: [katholischbasel](https://www.facebook.com/katholischbasel)



Römisch
Katholische
Kirche in
Basel-Stadt

betreffend der Organisation und Mitfinanzierung der regionalisierten Kroaten-Mission der Kantone BS, BL und JU - Bericht und Antrag betreffend der Organisation und Mitfinanzierung der regionalisierten Englischsprachigen Seelsorge der Kantone Kantone BS und BL.

Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

St. Anton feiert!

Grosse Jubiläen laden dazu ein, mehr als ein Fest zu feiern und sich Zeit zu nehmen die vergangene Zeit zu betrachten.

In diesem Sinne hier der Hinweis, immer mal wieder auf die Pfarreiseiten von St. Anton (Seiten 14/15) zu schauen, denn die Antoniuskirche Basel feiert 2025 bis 2027 ihr hundertjähriges Bestehen.

Anlässlich dieses Jubiläums wird drei Jahre ein spezielles Programm an Aktivitäten und Veranstaltungen in der Antoniuskirche angeboten. Ein erster Höhepunkt wird die Feier zur Grundsteinlegung am 12. Oktober 2025 sein.

Jedes der drei Jahre widmet sich einem Themenkomplex: 2025 steht im Zeichen von «Gesellschaft», 2026 im Zeichen von «Gebäude» und 2027 im Zeichen von «Gemeinschaft». Freuen Sie sich auf drei spannende Jahre und feiern Sie mit uns.



Der Blick in die Höhe - die Antoniuskirche fasziniert durch das Zusammenspiel von nüchternen und klar strukturierter Betonarchitektur und den lebendigen Farben der Fenster. - Foto: Pfarrei St. Anton/Silvia Wolff/Vera Pechel

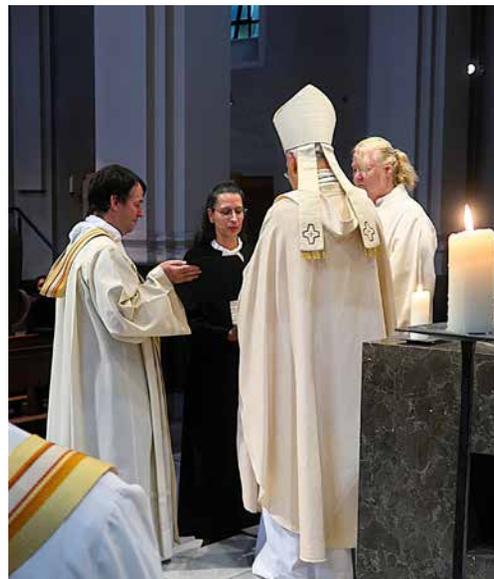
Quelle: Pfarrei St. Anton/Abu

Ein altes Ritual – heute gefeiert

Menschen widmen ihr Leben auf verschiedene Weisen ganz Gott. Herzlichen Dank an Isabella Rütli-Buonfrate, dass sie ihre Entscheidung hier zugänglich macht.

Die Witwenweihe ist ein Segensritus, den es bereits im frühen Christentum gegeben hat und der in der Neuzeit bei uns wieder neu ins Bewusstsein kommt. Mit dem historischen Segensritus verbunden, ist das Versprechen, zölibatär zu leben, eine feste, persönliche und lebendige Gottesbeziehung zu leben, wie auch das Stundengebet der Kirche zu beten und karitativ in der Welt zu wirken. Auf diesem Weg will die Witwe dem Ruf Jesu Christi folgen.

Am Freitag, den 12. September empfing Isabella Rütli-Buonfrate die Witwenweihe in der Kirche St. Marien durch den em. Weihbischof Martin Gächter.



Isabella Rütli-Buonfrate bei ihrer Witwenweihe. - Foto: Markus Harzenmoser

Sie hatte 1999 geheiratet und 13 Jahre später starb ihr Ehemann 2012 an Krebs. Trotz der Trauer über seinen frühen Tod zerbrach Isabella nicht, so Martin Gächter in seiner Predigt, sondern fühlte sich intensiv von Gott getragen und spürte grosse innere Ruhe, Zuversicht und Frieden im Herzen.

Folglich ging sie der Frage nach, was Gott mit ihr vorhat. Sie öffnete ihr Herz für den Plan Gottes und für die Anliegen der Menschen um sie herum und hat sich daher zu diesem Schritt der Lebenshingabe an Jesus entschieden.

Sie will ihrem Leben dadurch eine tiefe innere Ausrichtung auf Gott geben und möchte damit auch Menschen in ihrem Glauben er-

mutigen. Die Weihe besiegelt ihr Ja zu Jesus. So steht im Ehering nun auch der Name Jesus.

Text: Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer

Theologie am Mittwoch



Seit einem Jahr besteht in der Katholischen Hochschulgemeinde kug ein theologischer Gesprächskreis. Dieser tauscht sich zu verschiedenen grundlegenden Themen des Christentums und Glaubens aus. Der nächste Termin in dieser Reihe ist der **15. Oktober. Um 19 Uhr** beginnt Hans Jörg Koch mit einer Einführung in das Thema: «Vollendung der Schöpfung» (Koevolution u. a.). Der Gesprächskreis trifft sich dann jeweils am dritten Mittwoch im Monat während des akademischen Jahres.

Neben dem Gesprächskreis führt Johannes Herzgessl SJ eine theologische Vortragsreihe durch. Diese startet erst im November, und zwar mit einer Vernissage. Am **Mittwoch, 5 November, 19 Uhr**, wird in der Herbergsgasse 7 das nun abgeschlossene dreibändige Werk Grundlagen des Christentums im 21. Jahrhundert I-III von Johannes Herzgessl/Cora Duttmann: vorgestellt. Ab dann wird es jeden ersten Mittwoch im Monat einen weiteren Vortrag geben. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen!



Ausdrucke der Titelbilder des dreibändigen Grundlagenwerks - Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

Text: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS. Weitere Informationen können Sie per Mail erfragen bei: johannes.hergessl@jesuiten.org

St. Anton – San Pio X

100 Jahre Grundsteinlegung

Am 11. Oktober 1927 wurde der Grundstein für die Antoniuskirche gelegt. Es war keine leichte Zeit: Wirtschaftlich war es schwierig, so dass viele kaum das lebensnotwendige hatten. Politische war man 9 Jahre nach und 12 Jahre vor dem Krieg. Religiös waren die Katholiken in einer reformierten Stadt und mussten in einer reformiert geprägten Gesellschaft

ihren Platz erkämpfen. In einer solchen Zeit legte die röm. kath. Gemeinde den Grundstein für eine Kirche, für eine grosse Kirche mitten unter den Menschen.

Wer eine Kirche baut, der bringt damit zum Ausdruck, dass er davon überzeugt ist, dass Gott uns in Christus erlöst hat, dass dieser befreiende Gott mitten im Leben gegenwärtig ist, dass er die Menschen um sich versammelt und dass diesem Gott ein sichtbarer Platz im täglichen Leben gebührt.

Wenn wir heute 100 Jahre Grundsteinlegung feiern, dann blicken wir einerseits zurück,

rufen uns ins Bewusstsein, dass Christus für uns gestorben ist und als der Auferstandene mitten unter uns ist, dass Christus uns zusammenruft um seine liebende Gegenwart zu feiern und seine Gegenwart in der Welt zu bezeugen. Die Grundsteinlegung ist somit auf die Zukunft ausgelegt, auf die Vollendung der Kirche. Der auferstandene Christus ist unter uns gegenwärtig und will in unserem Leben und unserer Gesellschaft immer mehr Gestalt annehmen, bis er am Ende alles ganz und gar erfüllt.

Pfr. Stefan Kemmler

St. Anton

PFARREI ST. ANTON

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
061 386 90 60, st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarrer
Marco Nuzzo, Pfarreiseelsorger

Sekretariat

Thomas Büchler, Karin Nägeli,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Fr 9.00–12.00, 14.00–16.30

Sozialdienst

Sandra Breiter, Sozialarbeiterin
061 386 90 65
Di 14.00–16.00
Mi 10.30–12.00



Feier zum Jubiläum der Grundsteinlegung

Die Antoniuskirche Basel feiert 2025 bis 2027 ihr hundertjähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird drei Jahre ein spezielles Programm an Aktivitäten und Veranstaltungen in der Antoniuskirche angeboten.

Ein erster Höhepunkt wird die **Feier zur Grundsteinlegung am 12. Oktober 2025** sein. Jedes der drei Jahre widmet sich einem Themenkomplex:

2025 steht im Zeichen von «Gesellschaft», 2026 im Zeichen von «Gebäude» und 2027 im Zeichen von «Gemeinschaft».

Freuen Sie sich auf drei spannende Jahre und feiern Sie mit uns.

Programm - Sonntag, 12. Oktober

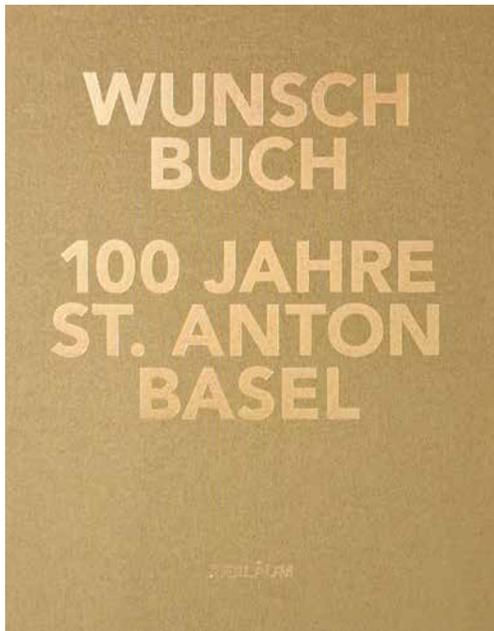
07.00 Eucharistiefeier Kapelle St. Anton
10.00 Jubiläums-Gottesdienst mit Bischof Marian, einer Verstellmannschaft der päpstlichen Schweizer Garde (VEPS) und Kirchenchor. Anschliessend Jubiläums-Brunch im Pfarreiheim.

11.45 Tridentinischer Gottesdienst
13.30 Jubiläums-Orgelkonzert mit Urs Höchle - „Ein Haus voll Glorie schauet - 100 Jahre Grundsteinlegung St. Anton Basel“

14.45 Philippinischer Gottesdienst (MJOH)
16.00 Rosenkranzgebet, Syro-Malabarische Gemeinschaft

17.00 Gottesdienst, Syro-Malab. Gemeinschaft

Wunschbuch zum Kirchenjubiläum



Das Wunschbuch steht im Moment noch vorne in der Kirche beim Marienbild und wird dann später hinten beim Beichtstuhl zu stehen kommen um allen Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche, Bitten und Hoffnungen für die Pfarrei St. Anton, für die Kirche, für Gott, für Ihr Leben oder für die Welt einzutragen.

Es wird bereits rege benutzt. Herzlichen Dank.

Voranzeigen

Via VII - 25. Oktober

Startanlass für Firmweg und Religionsunterricht 7. Klasse

Der Anlass beginnt parallel in allen Pfarreien um 9.00 Uhr. Jugendliche aus der Pfarrei St. Anton treffen sich zusammen mit den Jugendlichen aus Allerheiligen und St. Marien um 9.00 Uhr im Hof der St. Marienkirche. Sie lernen am Vormittag die Pfarreien, den Weg zur Firmung und weitere junge Menschen kennen, die sich für VIA 7 angemeldet haben. Ab Mittag geht es dann gemeinsam mit den anderen Pfarreien im Lindenberg weiter.

Wer sich noch anmelden möchte, kontaktiert Marco Nuzzo, marco.nuzzo@rkk-bs.ch / 076 349 12 03 oder das Pfarramt St. Anton st.an-

ton@rkk-bs.ch / 061 386 90 60. Parallel dazu finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite.



ITL - Theologischer Grundkurs

25. Oktober in St. Marien

Start ITL - Theologischer Grundkurs in St. Marien. (Von Herbst 2025 bis Sommer 2026). Mehr Infos in Ihrer Pfarrei oder auf www.itlbasel.ch

Flohmarkt in St. Anton

Mittwoch, 29. und Donnerstag, 30. Oktober Jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Die Mitenand-Gruppe St. Anton organisiert wieder ein Flohmarkt im Pfarrhof.

Herzlich willkommen!

Aufruf

Wir wollen unseren Flohmarkt wieder attraktiver machen und suchen folgende Artikel:

- **Saubere Kleider, Kindersachen, Geschirr und Küchenartikel, Schmuck und Taschen.**

Bitte **keine** Bücher, Schuhe oder Möbel.

Abgabe im Pfarreiheim St. Anton, Kannenfeldstrasse 35 und zwar am Mittwoch, 22. Oktober von 15.00 - 17.00 Uhr und Freitag 24. Oktober von 17.00 - 19.00 Uhr oder direkt zu den Flohmarktzeiten am 29. und 30. Oktober im Pfarrhof.

Herzlichen Dank für jede Spende.



Unsere Verstorbenen

Innerhalb der letzten Tagen und Wochen sind aus unserer Pfarrei verstorben: Emilie Bamert (1946) und Roger Eigenmann (1968).

Gott nehme sie auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Gottesdienste der Missionen zu St. Anton:

Petrusbruderschaft

Tridentinische Eucharistiefeier sonntags um 11.30 Uhr und montags um 18.30 Uhr. Weitere Tage nach Ankündigung.

Philippinische Mission

Eucharistiefeier am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

Slowenische Mission

Eucharistiefeier am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Eucharistiefeier in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In der St. Peter und Paul Kirche in Allschwil am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

Tamilische Mission

Eucharistiefeier am 1., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr, sowie am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

Kollekte – gelebte Solidarität

04./05. Oktober CSI - Christian Solidarity International

11./12. Oktober Projekt zum Kirchen-Jubiläum

S. Pio X

Parrocchia di lingua italiana San Pio X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
061 272 07 09, san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Seelsorge

P. Michele de Salvia, Pfarrer
P. Valerio Farronato, Kaplan
P. Gustavo Rodriguez Juarez, Kaplan
Felicina Proserpio, Pastorale Mitarbeiterin

Sekretariat

Felicina Proserpio
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci
Di-Fr 09.00–12.00 und 15.00–18.00

Sozialdienst

Bitte wenden Sie sich ans Sekretariat

Treffen für Jugendliche

Insieme-Zämme: Am Sonntagnachmittag, 26. Oktober findet das monatliche Treffen der Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahre in der Pfarrei San Pio X statt.

Church&Chill: Am Sonntag, 26. Oktober, findet auch das Treffen für die Kinder der Erstkommunion 2024-25 mit ihren Familien statt. Das Treffen beginnt mit der Heiligen Messe um 10.00 Uhr und dauert bis etwa 12.00 Uhr. In der Pfarrei San Pio X.

Für Informationen zu den Jugendgruppen wenden Sie sich bitte an Pater Michele oder Felicina Proserpio.

Solidaritätssessen

Am Sonntag, 19. Oktober um 12.00 Uhr findet im Pfarreisaal ein Solidaritätssessen statt, dessen Erlös dem Missionsprojekt der Scalabrini-Patres "Stella Maris" in Kapstadt zugutgekommen wird. Vorverkauf von Essensbons im Pfarramt.

Spenden an "S. Pio X Rümelinbachweg 14 - 4054 Basel", IBAN CH60 0900 0000 4002 1272 4, mit Verwendungszweck: "Missionsprojekt". Herzlichen Dank.

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

08.00 STA Rosenkranz
09.00 STA Eucharistiefeier
14.30 PioX Rosenkranz
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa
18.30 STA - Kapelle Eucharistiefeier (Philippinische Mission)
18.30 STA Eucharistiefeier (Syro-M.)

Sonntag, 5. Oktober

07.00 STA Eucharistiefeier
10.00 PioX S. Messa
10.00 STA Eucharistiefeier
11.30 STA Eucharistiefeier (trident.)
16.30 PioX S. Messa
18.00 Clara S. Messa

Montag, 6. Oktober

09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Emil Gschwindemann-Dallaserra und Angehörige
18.30 PioX S. Messa
18.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

Dienstag, 7. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier
09.00 STA Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilen M.)

Mittwoch, 8. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier

16.00 STA Marianisches Gebet
18.30 PioX S. Messa

Donnerstag, 9. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier, JM für Paul und Maria Lerch-Bendy
10.30 APH Burgfelderhof Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa

Freitag, 10. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier
18.00 STA Beichtgelegenheit
18.30 PioX S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

08.00 STA Rosenkranz
09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Ida und Marie Probst
16.00 STA Beichtgelegenheit
17.00 STA Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa
18.30 STA Eucharistiefeier (Tamil. M.)

Sonntag, 12. Oktober

07.00 STA Eucharistiefeier
10.00 PioX S. Messa
10.00 STA Jubiläums-Gottesdienst (100 Jahre Grundsteinlegung)
11.45 STA Eucharistiefeier (trident.)
13.30 STA Jubiläums Orgelkonzert
14.45 STA Eucharistiefeier (MJOH)
16.00 STA Rosenkranz, anschl. Eucharistiefeier (Syro-Malab.)
16.30 PioX S. Messa
18.00 Clara S. Messa

Montag, 13. Oktober

09.00 STA Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa
18.30 STA Eucharistiefeier (trident.)

Dienstag, 14. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier
09.00 STA Eucharistiefeier, JM für Bernard Bocard und Suzy Lichtensteiger, Rolf Wagner und Vreni Leimgruber
15.00 APH St. Johann Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa

Mittwoch, 15. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier
16.00 STA Marianisches Gebet (engl.)
18.30 PioX S. Messa

Donnerstag, 16. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier
15.00 APH Johanniter Eucharistiefeier
18.30 PioX S. Messa
19.30 STA Lobpreis (Worship)

Freitag, 17. Oktober

07.30 STA Eucharistiefeier, Joseph und Ursula Meyer-Pflüger und Angehörige
18.00 STA Beichtgelegenheit
18.30 PioX S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier

St Marien – Allerheiligen – Sacré-Cœur



Herbstanfang – Zeit der Ernte und Dankbarkeit

Wenn die Tage kürzer werden und sich das Laub bunt färbt, beginnt eine besondere Jahreszeit. Der Herbst zeigt uns Fülle und Vergänglichkeit zugleich: Die Felder sind abgeerntet, Früchte und Trauben werden eingebracht, und doch spüren wir, dass etwas zu Ende geht. Die Bibel erinnert uns: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und

Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (Gen 8,22). Gott schenkt uns den Rhythmus der Zeiten. Er hält unsere Welt in seiner Hand – auch in den Übergängen. Der Herbst lädt uns ein, dankbar zurückzuschauen: Welche Früchte hat unser Leben in diesem Jahr hervorgebracht? Vielleicht Begegnungen, Erfahrungen, gute Worte oder stille Momente der Nähe zu Gott. Zugleich lernen wir, loszulassen. Wie die Bäume ihr Laub fallen lassen, dürfen auch wir Sorgen, Schuld oder unnötigen Ballast abgeben. In Gottes Händen dürfen wir vertrauen, dass nach dem Vergehen

Neues wachsen wird. Das Erntedankfest ruft uns, nicht nur zu genießen, sondern auch zu teilen. Dankbarkeit öffnet das Herz und macht sensibel für die Bedürfnisse anderer. Gerade jetzt können wir durch unsere Gaben und unsere Aufmerksamkeit ein Zeichen der Nächstenliebe setzen. Möge dieser Herbst für uns eine Zeit der Dankbarkeit, des Loslassens und des Vertrauens werden – im Wissen, dass Gott in allen Zeiten mit uns geht.

Ihre Pfarrei

St. Marien und Allerheiligen

Pfarramt St. Marien und Allerheiligen

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Andrea Moren
Matea Tunjic
Jennifer Kohley
Mo - Fr 09.30 - 11.30 Uhr
Tel. 061 302 39 45/061 272 60 33
allerheiligen@rkk-bs.ch
st.marien@rkk-bs.ch

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarradministrator
José-Lucien Monemo Monsengo, Kaplan

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu
061 303 80 18/061 272 60 32
mercy.mekkattu@rkk-bs.ch
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Raumreservation

pfarreiheim.allerheiligen@rkk-bs.ch,
061 303 80 18
Für Pfarrei St. Marien:
061 272 60 33

Abkürzungen

StM = St. Marien
AH = Allerheiligen

Seniorenausflug nach Solothurn

Am Mittwoch, 17. September 2025, machte sich eine Gruppe von 39 Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Allerheiligen auf den Weg zu ihrem traditionellen Ausflug. Mit einem

komfortablen Reiseocar führte die Fahrt in die schöne Barockstadt Solothurn. Nach der herzlichen Begrüßung und einer entspannten Fahrt erwartete die Gruppe im Restaurant Roter Turm ein gemeinsames Mittagessen. In gemütlicher Atmosphäre wurden feine Speisen genossen und es blieb reichlich Zeit für angeregte Gespräche und fröhliches Beisammensein. Gestärkt ging es anschliessend weiter zur Kathedrale St. Ursen.



Bild: Mercy Mekkattu

Bei einer fachkundigen Führung erfuhren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die eindrucksvolle Architektur, die kunstvolle Ausstattung und die Geschichte dieses bedeutenden Gotteshauses. Besonders beeindruckten die imposante Fassade und die kunstvollen Details im Innenraum. Nach diesen bereichernden Eindrücken trat die Gruppe die Heimreise an. Die Rückfahrt im Car bot Gelegenheit, die Eindrücke Revue passieren zu

lassen und sich in entspannter Stimmung auszutauschen. So bleibt der Ausflug nach Solothurn als ein Tag in schöner Gemeinschaft, mit wertvollen Begegnungen und bereichernden Erlebnissen, in guter Erinnerung.

Gymnastikgruppe Allerheiligen

Nach dieser kurzen Herbstpause nehmen wir am Freitag, 17. Oktober unseren Betrieb wieder auf. Weil der Pfarreiheim-Umbau noch nicht beendet ist, dürfen wir auch weiterhin den Pfarreisaal in St. Marien benutzen. Gerne sagen wir einmal mehr: Vielen herzlichen Dank! Unser Lektionenangebot bleibt so wie bisher: Männer von 8.30 bis 9.30 Uhr, Frauen I von 10 bis 11 Uhr, Frauen II von 13.30 bis 14.30 Uhr, Frauen III von 15 bis 16 Uhr.



Bild: pixabay

Wer gerne zwei Gratis-Schnupper-Lektionen geniessen möchte, ist herzlich eingeladen, vom Angebot Gebrauch zu machen. Neu Einsteigende sind jederzeit herzlich willkommen. (In allen Gruppen, besonders bei den Männern, hat es noch freie Plätze). Unsere Therapeutin, Frau Simone Lagger, gibt gerne Auskunft auf Ihre Fragen (Tel. 079 226 21 39).

Unser Ziel: in entspannter, freundlicher und wohlwollender Atmosphäre wollen wir Muskeln und Gelenke bewegen und ihnen Geschmeidigkeit und Bewegungsfreude gönnen. Die Gymnastikgruppe Allerheiligen freut sich jederzeit, auch interessierte Pfarreimitglieder aus St. Marien in ihre Gesellschaft aufzunehmen. Herzlich willkommen!

Für das Leitungsteam: Markus Rudmann (Tel. 061 481 16 85).

Ökumenischer Gottesdienst in Allerheiligen

Die Pfarrei Allerheiligen lädt herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 19. Oktober, um 10 Uhr in der Kirche Allerheiligen. Dieser besondere Gottesdienst bietet Gelegenheit, in einem offenen und gemeinschaftlichen Rahmen den Glauben zu feiern und ein Zeichen der Zusammengehörigkeit zu setzen. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro in der Schulaula des Neubad Schulhauses eingeladen – eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Kollekten

Wir nehmen folgende Kollekten auf:

5. Oktober:
Mittagsmusik in St. Marien

12. Oktober:
Concordia Sozialprojekte

Sacré-Cœur

PAROISSE DU SACRÉ-CŒUR DE BÂLE

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch

Secrétariat

Fabienne Bingler
Mercredi de 9.00 à 13.00 h,
ou sur rendez-vous

Curé

Guy-Michel Lamy, 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Ungarische Mission

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil, 061 321 48 00

À noter :

Pas de messe du lundi 6 au mardi 14 octobre inclus, en l'absence de M. le Curé

Quêtes



À venir :

4 et 5 octobre : pour les fleurs de la paroisse
11 et 12 octobre : pas de messe

Fête de Paroisse dimanche 9 novembre

Au menu : raclette



Au Programme : messe à 10.30 h, suivie d'un apéritif offert. Dès midi, la raclette sera servie dans la grande salle.

Prière de vous inscrire au moyen du feuillet vert au fond de l'église avant le 30 octobre 2025.

N'hésitez pas à inviter vos familles et amis !

Alles unter
lichtblick-nw.ch



Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

- 06.00 Allerheiligen Eucharistiefeier (philippinisch)
- 18.00 SC Messe anticipée du dimanche

Sonntag, 5. Oktober

- 10.00 Allerheiligen Eucharistiefeier
- 10.30 SC Messe du 27e dimanche du temps ordinaire
- 11.30 Allerheiligen Beichte (polnisch)
- 11.30 St. Marien Eucharistiefeier
- 12.00 Allerheiligen Eucharistiefeier (polnisch)
- 14.00 SC Messe (ungarisch)
- 17.30 Allerheiligen Eucharistiefeier (slowakisch)
- 18.00 St. Marien Eucharistiefeier

Montag, 6. Oktober

- 15.00 Allerheiligen Rosenkranzgebet
- 20.00 St. Marien Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier
- 18.30 Allerheiligen Eucharistiefeier; JM für Marie und Karl Strasser-Goelz; Franca und Friedrich Stocker-Real; Esther Zimmermann-Schmidt

Donnerstag, 9. Oktober

- 11.30 St. Marien Beichte

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier mit dem Elisabethenwerk
- 15.00 Gottesdienst im Generationenhaus Neubad
- 18.00 Sacré-Cœur
Pas de messe du 6 au 14 octobre inclus

Freitag, 10. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

- 18.00 SC Pas de messe anticipée du dimanche

Sonntag, 12. Oktober

- 10.00 Allerheiligen Eucharistiefeier
- 10.30 SC Pas de messe du 28e dimanche du temps ordinaire
- 11.30 Allerheiligen Beichte (polnisch)
- 11.30 St. Marien Eucharistiefeier
- 12.00 Allerheiligen Eucharistiefeier (polnisch)
- 15.00 SC Messe (ungarisch)
- 15.00 St. Marien Eucharistiefeier (ukrainisch)
- 18.00 St. Marien Eucharistiefeier

Montag, 13. Oktober

- 15.00 Allerheiligen Rosenkranzgebet
- 20.00 St. Marien Rosenkranzgebet

Dienstag, 14. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier; JM für Ella Greub - Schmutz

Mittwoch, 15. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier

- 18.00 SC Messe (plus de messe à 9h)
- 18.30 Allerheiligen Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Oktober

- 11.30 St. Marien Beichte
- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier; JM für Justine Metzger-Zwiler; M Madeleine Schneider und Marianne Hänggi
- 18.00 SC Messe suivie du chapelet

Freitag, 17. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier; JM für Eva Maria Schmid-Hahn

Samstag, 18. Oktober

- 18.00 SC Messe anticipée du dimanche, pour tous les défunts de la famille Voisard-Fuhrer

Veranstaltungen

Mittwoch, 8. Oktober

- 18.00 Pas de messe du 6 au 14 octobre inclus

Donnerstag, 9. Oktober

- 12.15 St. Marien Eucharistiefeier mit dem Elisabethenwerk, anschl. Mittagstisch mit Anmeldung

Dienstag, 14. Oktober

- 15.00 SC Confessions individuelles par un prêtre de l'extérieur

St. Clara

PFARREI ST. CLARA

Lindenberg 8, 4058 Basel
 Mail: st.clara@rkk-bs.ch
 Tel.: 061 685 94 50, www.st-clara.ch

Sekretariat

Ariane Beringer, Fabienne Bingler,
 Ruth Hunziker
 Mo, Di, Do: 9.30–11.30 Uhr
 Mo, Do: 14–16 Uhr, Fr. nach Vereinbarung

Seelsorge

Mario Tosin, Pfarrer
 Tel.: 061 685 94 50
 Philipp Christen, Jugendseelsorger
 Tel.: 061 685 94 61
 Silvio Vujmilovic, Pastoraler Mitarbeiter
 Tel.: 061 685 94 56
 Andrea La Monaca,
 Erstkommunion
 Tel.: 061 685 94 54

Sozialdienst (Caritas)

Ismail Mahmoud, Tel.: 061 691 55 55

Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior
 Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
 Mail: austintiocd@gmail.com
 Tel.: 061 535 07 21

English Speaking Catholic Community

Silvio Vujmilovic, Tel.: 061 685 94 56
silvio.vujmilovic@rkk-bs.ch

Institut Christus König und Hoherpriester

Kanonikus Denis Buchholz
canon.buchholz@institut-christ-king.org
 Tel.: 079 419 42 76

Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez, Tel.: 056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Mission für Kroatischsprachige

P. Stanko Cosic, Tel.: 061 692 76 40
stanko.cosic@rkk-bs.ch

Mission für Eritreischsprachige

Hagos Gebar, Tel.: 076 495 59 62
 Mail: gebarh510@gmail.com

Erstkommunion 2026



Erstkommunion 2025 (Pfarrei St. Clara)

1. Gruppenstunde

Am Mittwoch, 15. Oktober um 15 Uhr treffen sich die Kinder im Pfarreiheim (Lindenberg 8) zur Vorbereitung der Erstkommunion. Wir freuen uns auf sie.

Folgende Treffen sind am 22.10., 29.10. und 5.11., jeweils um 15 Uhr.

Anmeldungen sind immer noch möglich.

Basler Orgelherbst 2025

Montags, 19 Uhr in der Kirche St. Clara
Eintritt frei- Kollekte zu Gunsten der Kirchenmusik

6. Oktober 2. Sonderkonzert «Susanna», Werke über die alttestamentliche Erzählung aus dem Buch Daniel. Markgräfler Vokalisten, Armin Böck & Alexander Schmid.

13. Oktober Tomasz Zebura (Basel/Warschau/Pl.), «Tanz & Orgel», Werke von Sweelinck, Bach, Heiler.

20. Oktober Uwe Schamburek (Basel), «Sonne der Gerechtigkeit»

27. Oktober Lene Rasmussen (Roskilde/DK), «Orgelmusik aus Dänemark» Werke von D. Buxtehude, N. Gade, J. Madsen.

Alexander Schmid

Honig zugunsten der Kirchenmusik

ab dem 18.10. für 12 Franken

Die diesjährige Honigernte aus Riehen (Rund um die Kirche St. Franziskus) ist in Gläsern abgefüllt. Schon Papst Franziskus durfte 2013 ein Glas dieses feinen Kirchenhonigs genießen. Auch Sie können ein Glas im Pfarreibüro erwerben.

Beim Preis von Fr. 12.- für 250 g fliesst der volle Betrag in die Unterstützung der Kirchenmusik der Pfarrei St. Clara.

Alexander Schmid, Kirchenmusiker und Imker

Ökum. Erwachsenenbildung

Seelsorge, Angebote in Basel

Im Rahmen unserer ökumenischen Erwachsenenbildung nehmen wir das Thema Seelsorge wieder auf. Die Abende sind öffentlich, alle sind herzlich willkommen.

Sie finden in der Dorfkirche Kleinhüningen, Dorfstrasse 39, 4057 Basel, statt. Anschliessend gibt es bei einem kleinen Apero noch Zeit für Gespräche.

15. Oktober, 19 Uhr

Seelsorge am Ende des Lebens

Ehemals Palliativzentrum Hildegard / neu Palliativzentrum Bethesda Spital
 Referent: Pfr. Dave Gut

29. Oktober, 19 Uhr

Seelsorge in der Gastronomie

Referent: «Baizenpfaff» Roli Staub

Kirchgemeinde-Verein Kleinhüningen (ERK),
 St. Christophorus, Pfarrei St. Clara

Öffnungszeiten Sekretariat

Wir sind ab Montag, 6. bis Freitag, 10. Oktober, montags, dienstags und donnerstags von 9.30

Uhr bis 11.30 Uhr, oder nach vorheriger Vereinbarung für Sie da.

Sie erreichen uns immer sehr gut per E-Mail unter st.clara@rkk-bs.ch. Alternativ können Sie auch unter der Woche eine Nachricht auf Band hinterlassen.

Wir freuen uns über Ihren Kontakt.

Nähstube

Rose Ana Pineiro freut sich über Nähaufträge in den Räumen des Jugendpatronats bei St. Joseph. Ob Massgeschneidertes, Reparaturen, Vorhänge, Taschen und vieles Mehr, alles kein Problem für die professionelle Schneiderin. Sie ist jeden Donnerstag von 12-16 Uhr dort. Telefon: 078 608 87 44

Beichte, offenes Ohr

Beichte in der Kirche St. Clara

Samstag, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Beichte in der Kirche St. Joseph

Donnerstag und Freitag, 17 Uhr bis 18 Uhr*

Sonntag, 16.10 Uhr bis 16.40 Uhr (deutsch, englisch, französisch).

offenes Ohr in der Kirche St. Clara

Dienstag, 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr*

*ausgenommen in den Schulferien.

Gebet

Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa, 8.45–9.15 Uhr

St. Joseph Mo und Do, 17.00 Uhr
Do, 13.30 Uhr (englisch)

St. Michael Di, 18.15 Uhr

St. Christophorus Do, 17.15 Uhr; Sa, 17.45 Uhr
(wenn Eucharistiefeier folgt)

Anbetung

St. Michael: Do, ca. 19.30 Uhr nach Eucharistiefeier (kroat. Mission)

Eucharistiefeiern

In kroatischer Sprache:

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.hkm-basel.ch.

Kollekten

4./5.10. Inländische Mission

Die Inländische Mission unterstützt mit der (Bettags-)Kollekte 57 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz. Die Kollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat. Die Inländische Mission dankt Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

11./12.10. MISSIO - Ausgleichsfonds der Weltkirche

Die drei süd- und südostasiatischen Länder Bangladesch, Myanmar und Laos stehen vor grossen Herausforderungen: Naturkatastrophen, politische Krisen wie auch bewaffnete Konflikte belasten das tägliche Leben vieler Menschen und stellen auch kirchliche Hilfswerke vor grosse Aufgaben.

Im Monat der Weltmission steht Missio Schweiz an der Seite der Menschen. Gemeinsam mit den lokalen Kirchen.

Setzen Sie ein Zeichen der Hoffnung - durch Ihre Verbundenheit, Ihr Gebet und Ihre Spende.

Ludwig Odermatt sagt Danke für die Kollekte für Monze Missionsspital in Sambia - Projekt: Augentropfenherstellung

Liebe Gemeinde von St. Clara, Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden für das Opfer zugunsten des neuen geplanten Projekts der Augentropfenherstellung im Monze Missions-

spital in Sambia in der Höhe von CHF 1'171.85.

Ihre Hilfsbereitschaft und Ihr Vertrauen bestärken uns in unseren bereits 36 Jahre andauernden Bemühungen, dem Spital nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Sehr gerne halte ich Sie über die weiteren Fortschritte bei der Umsetzung dieses neuen Projekts auf dem Laufenden.

Freundliche Grüsse, Ludwig Odermatt
Infusionsprojekt Monze Missionsspital in Sambia (IPMS)

Ergebnisse

14.09. für Blumenschmuck in der Pfarrei Fr. 491.05

Karmelitenkloster Prophet Elias

Montag bis Freitag

6.30 Uhr (Kk) Frühgebet

7.00 Uhr bis 8.00 Uhr (Kk) gemeinsame Stille (nur Mo und Di)

18.30 Uhr (Jo) Vesper/Abendgebet

19.00 Uhr (Jo) Eucharistiefeier

Erster Samstag im Monat

15 bis 17 Uhr (Kk) stille Anbetung

Gebetsstunde MFM

Montag, 6. Oktober, 14 bis 16 Uhr

Rosenkranzgebet

von Dienstag, 7.- Donnerstag, 16. Oktober jeweils um 14 Uhr in der Klosterkapelle.

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster.

Abkürzungen: Klosterkapelle (Kk), St. Joseph (Jo)

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

09.00 St. Joseph

Lat. Hl. Messe

09.30 St. Clara

Eucharistiefeier

17.00 St. Clara

Eucharistiefeier

19.00 St. Joseph

Port. Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Oktober

10.00 St. Clara

Eucharistiefeier

12.30 St. Joseph

Mass in English

17.00 St. Joseph

Lat. Hochamt

18.00 St. Clara

Santa Messa in Italiano

19.30 St. Clara

Eucharistiefeier Uni Gemeinde

Montag, 6. Oktober

09.30 St. Clara

Eucharistiefeier, JZ für Josef und Martha Wick-Gabriel

17.30 St. Joseph

Lat. Hl. Messe

18.30 St. Joseph

Vesper

19.00 St. Joseph

Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier, Ged. für Albert Wagner-Schweizer
- 17.30 St. Joseph
Lat. Hl. Messe
- 18.00 St. Clara
Feier-Abend
Gönnen Sie sich einen Moment der Stille und Einkehr.
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Freitag, 10. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

- Hl. Johannes XXIII
- 09.00 St. Joseph
Lat. Hl. Messe
- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 17.00 St. Clara
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Christophorus
Eucharistiefeier
- 19.00 St. Joseph
Port. Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

- 10.00 St. Clara
Eucharistiefeier
- 12.30 St. Joseph
Mass in English
- 17.00 St. Joseph
Lat. Hochamt
- 18.00 St. Clara
Santa Messa in Italiano
- 19.30 St. Clara
Eucharistiefeier Uni Gemeinde

Montag, 13. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 18.00 St. Clara
Feier-Abend
Gönnen Sie sich einen Moment der Stille und Einkehr.
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier
- 19.00 St. Michael
Wortgottesfeier
mit anschliessendem "Bettmümpfeli"

Mittwoch, 15. Oktober

- Hl. Theresia von Jesu (von Avila)
- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 17.30 St. Joseph
Lat. Hl. Messe
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier, Ged. für Maria Silvestre
- 17.30 St. Joseph
Lat. Hl. Messe
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Freitag, 17. Oktober

- 09.30 St. Clara
Eucharistiefeier
- 17.30 St. Joseph
Lat. Hl. Messe
- 18.30 St. Joseph
Vesper
- 19.00 St. Joseph
Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Montag, 6. Oktober

- 19.00 St. Clara
Basler Orgelherbst
2. Sonderkonzert "Susanna!",

Werke über die alttestamentliche Erzählung aus dem Buch Daniel.
Markgräfler Vokalisten, Rebecca Reese, Zink, Armin Böck & Alexander Schmid.

Dienstag, 7. Oktober

- 13.00 Lindenberg 8 - Saal
Im Lebens-Kern gestärkt weitergehen
Dienstag, 7. Oktober und Mittwoch, 12. November
14.30 - 16.30 Uhr
Trudy Wey, Seelsorgerin und Cécile Wittensöldner, dipl. Gerontologin

Donnerstag, 9. Oktober

- 12.00 Lindenberg 8 - Saal
Mittagstisch
Anmeldung bis jeweils Montag, 11.30 Uhr beim Pfarramt St. Clara.

Freitag, 10. Oktober

- 18.30 Christophorus-Beizli
Herzliche Einladung zum Spielen oder einfach nur zum gemütlichen Beisammensein.

Montag, 13. Oktober

- 19.00 St. Clara
Basler Orgelherbst
"Tanz & Orgel", Tomasz Zebura (Basel/Warschau/Pl.) mit Werken von Sweelinck, Bach, Heiler.

Dienstag, 14. Oktober

- 18.00 Ort auf Anfrage
Bibelteilen
Treffpunkte: Vortag oder am Tag selbst unter Tel.: 061 681 56 75 oder 061 681 26 84 erfragen.

Mittwoch, 15. Oktober

- 15.00 St. Christophorus
Gesellschaftsnachmittag
Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren von nah und fern.
Lauschen Sie dieses Mal dem Echo von der Bergfluh.
- 19.30 Allmendhaus
Männerstammtisch

Donnerstag, 16. Oktober

- 12.00 Lindenberg 8 - Saal
Mittagstisch
Anmeldung bis jeweils Montag, 11.30 Uhr beim Pfarramt St. Clara.

Heiliggeist

PFARREI HEILIGGEIST

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
061 331 80 88 / info@heiliggeist.ch

Kontakte

Sekretariat

Patricia Pargger, Danila Witta
Mo-Fr 8.30-11.30, Di-Do 14.00-16.00

Pfarrerteam

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Katrín Schulze, Pfarreiseelsorgerin / Stv. Pfarreileitung
Viola Stalder und Christine Wittkowski, Kinder / Jugend
Katharina Mey, Kommunikation / Projekte
Joachim Krause, Kirchenmusiker
Urs Zingg, Technischer Dienst, Sakristan

Sozialdienst

Hella Grunwald, 061 204 40 06

Pfarrzentrum L'Esprit

Karin Wutholen, 078 305 95 95

Misión Católica de Lengua Española

Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.misiondebasilea.ch
Emilia Elia-Ramos
061 311 83 56 lunes y jueves 14.00-18.00
secretaria@mision-basel.ch
Gina Peñates 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch
P. Gustavo Rodríguez Juares
061 373 90 39 / misionero@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel ESRCCB

Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org / www.esrccb.org

WEB www.heiliggeist.ch



Schöpfungszeit

Vom 1. September bis 4. Oktober haben die christlichen Kirchen weltweit wieder die Schöpfungszeit gefeiert.

In dieser Zeit steht die Bewahrung der Schöpfung für uns und kommende Generationen besonders im Mittelpunkt von Gebet und Handeln. Vielleicht ist Ihnen der diesjährige Flyer begegnet, der zahlreiche Veranstaltungen zur Schöpfungszeit in Basel aufgeführt hat. Das Motto lautete: «Mehr als genug». Tatsächlich haben viele von uns mehr als genug – Nahrung, Kleidung, Wohnraum. Doch längst nicht alle Menschen, weder hier noch in anderen Teilen der Welt, verfügen über das Nötigste zum Leben. Und zugleich zeigt sich: Ein «Mehr» macht nicht automatisch glücklich. Ein Satz aus dem Propheten Haggai (1,1-8) drückt dies eindrücklich aus: «Ihr esst und werdet nicht satt; ihr trinkt, aber zum Betrinken reicht es euch nicht; ihr zieht Kleider an, aber sie halten nicht warm. Und wer etwas verdient, verdient es für einen löcherigen Beutel.»

Diese Worte werfen Fragen auf, die uns auch heute herausfordern: Wie können wir sicherstellen, dass die Erde auch künftig Nahrung und Wasser für alle bereithält? Was muss geschehen, damit ihre Gaben gerecht verteilt werden? Welchen Beitrag kann ich persönlich leisten? Und welche Verantwortung tragen Politik und Forschung?

Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin und Co-Leitung
OFFLine

Segensfeier zur Schöpfungszeit

Am 18. Oktober um 18.00 Uhr in der Kirche Bruder Klaus

Uns verbindet die Achtung gegenüber der Schöpfung und die Sorge um die Bewahrung der Schöpfung.

Mit Texten, Musik und Stille und einem persönlichen Segen wollen wir uns stärken lassen in unserer Sorge und in unserem Engagement für die Bewahrung der Schöpfung und des Lebens auf unserem Planeten.

Herzliche Einladung auch zum anschliessenden Apéro in der Halle der Kirche Bruder Klaus.

Liturgische Feier mit Anne Lauer und Team
Musikalische Begleitung: Susanne Böke

Ein grosses MERCI



zVg. Pfarrei Heiliggeist

Mehr als 80 Personen haben unsere Einladung angenommen und sind am 31. August nach dem Gottesdienst ins Pfarrzentrum gekommen. Petrus war uns und unseren Freiwilligen wohlgesonnen und verwöhnte uns mit angenehmen Temperaturen ohne Niederschläge, so dass alle im Saal, im Café und auf der Terrasse genügend Platz fanden. Sieben Mitglieder der Basler Handörgeli Grossformation hiessen die Ankommenden mit Ländlermusik willkommen. Das Team vom Bistrot Crescenda servierte einen köstlichen Apéro riche und stellte sich im Anschluss noch kurz vor. Zum Dessert wurden wir zusätzlich noch verwöhnt mit Cake und Glacé. Für Begeisterung bei vielen sorgte unsere Cocktail-Bar, die souverän von Karin Wutholen geleitet wurde. Inzwischen waren 3 Mitglieder der Band Xipenda eingetroffen und erfreuten uns mit südamerikanischen Melodien, dargeboten mit Gesang und verschiedenen Instrumenten. Einige Gäste wagten sogar ein Tänzchen. Das Team der Pfarrei Heiliggeist freut sich sehr über den gelungenen Nachmittag und sagt nochmals „MERCI“ allen unseren Freiwilligen!

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 13. – 17. Oktober ist das Sekretariat nur morgens geöffnet von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr.

Gewinnzahlen

Herbstmärt 2025

14 – 26 – 71 – 100 – 103 – 105 – 141 – 150 – 166 – 207 – 211 – 229 – 235 – 305 – 322 – 341 – 349 – 357 – 369 – 420 – 438 – 444 – 507 – 602 – 611 – 623 – 667 – 674 – 687 – 691 – 696 – 697 – 727 – 729 – 746 – 757 – 780 – 808 – 886 – 938 – 998 – 1027 – 1126 – 1168 – 1198

Die Preise können während der Öffnungszeiten im Pfarreisekretariat der Heiliggeistkirche abgeholt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Herbstmärt besucht haben – Ihr habt dazu beigetragen, dass dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Wandergruppe Don Bosco & Heiliggeist

Dienstag, 7. Oktober

Gempfen – Sulzchopf – Münchenstein, Schlossmatt mit anschliessendem Picknick

Besammling: 9.15 Uhr Schalterhalle SBB, Abfahrt: 9.34 Uhr nach Grellingen. Von dort geht es mit dem Bus 116/67 ab 9.58 Uhr bis nach Gempfen. Die Route führt uns über die Stollenhäuser zur Sulzchopf-Hütte, wo wir am Picknickplatz eine Rast einlegen. Bei schönem Wetter erwartet uns dort eine herrliche Aussicht.

Am Nachmittag nach Münchenstein, Schlossmatt; Rückfahrt mit Bus 58 bis Gartenstadt. Wanderzeit ca. 2.5 Std.

Leitung und Info: Arja Crettol, 077 502 52 38, Dana Papezik, 061 312 40 02

Miteinander geniessen

beim Generationenmittagstisch Heiliggeist.

Der nächste Mittagstisch (mit Fleisch- und Vegi-Option) findet am Mittwoch, 8. Oktober, im Saal des Pfarreizentrums L'Esprit statt. Die Kasse öffnet um 12.00 Uhr. Anmeldeschluss ist Sonntag, 5. Oktober. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an:

info@mittagstisch-heiliggeist.ch

Gerne auch telefonisch bei Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06. Sie können sich auch per Liste im Pfarreizentrum eintragen. Weitere Infos siehe Homepage, Flyer und Aushang. Bezahlung mit Twint ist möglich.

Kolpingfamilie Heiliggeist

Grillplausch

Am **Mittwoch, 8. Oktober**, treffen wir uns zum Spaziergang in der Grün 80. **Treffpunkt 15.00 Uhr** am Eingang Rainstrasse, Tram Nr. 10.

Kaffee Gipfeli Don Bosco

Sie sind am **Donnerstag, 9. Oktober**, ab 9.45 Uhr eingeladen zu Kaffee und Gipfeli (Fr. 2.-) mit Christa Fräulin. Im Anschluss um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.

Sounds of Palestine

Sonntag, 12. Oktober, um 17.00 im Pfarreizentrum L'Esprit

Konzert mit Projektvorstellung des Musik-Sozialprojekts *Sounds of Palestine* für Kinder in Palästina.

Das Projekt ermöglicht Kindern kostenlosen Musikunterricht. Es stärkt das Selbstwertgefühl und die sozialen Kompetenzen besonders benachteiligter Kinder aus den seit Jahrzehnten bestehenden Flüchtlingslagern.

Sounds of Palestine schafft geschützte Räume, in denen Kinder ihre Talente entfalten, sich kreativ ausdrücken und neue Perspektiven für die Zukunft entwickeln können. Finanziert wird das Angebot ausschliesslich durch Spenden. Trägerorganisation ist das Katharina-Werk, eine ökumenische Gemeinschaft mit interreligiöser Ausrichtung.



Sophia Höchstädter

Kinderkleiderbörse

Winterkleider Grösse 50-176

Im Saal des Pfarreizentrums L'Esprit, in der Laufenstrasse 44, findet die nächste Kinderkleiderbörse Gundeli Herbst/Winter statt.

Verkauf am Freitag, 17. Oktober, um 19.00 - 22.00 Uhr

Verkauf am Samstag, 18. Oktober, um 9.00 - 13.00 Uhr

Du findest bei uns: Skianzüge, Overalls, Handschuhe, Mützen, Kinderschuhe, Stiefel, Kinderski inkl. Skischuhe, Schlitten, Schlittschuhe, Helme, Spielsachen, Fahrzeuge, Bücher und vieles mehr.

Alle Infos: www.kkb Gundeli.ch

Fraugemeinschaft Heiliggeist

Letzte Hilfe Kurs

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Der Kurs vermittelt Interessierten das Einmalige der Sterbebegleitung. Wir möchten Grundwissen weitergeben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe. Durchgeführt wird der Kurs in Zusammenarbeit mit der ERK Zürich und organisiert von "palliative bs+bl" Basel. Kursbegleitung und Ansprechperson: Hella Grunwald. Kursleitung: Isabella Rütli und Annemarie von Allmen Kromer. Der Kurs findet statt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen. Kosten: Fr. 20.- pro Person.

Wann: Samstag, 6. Dezember, 9.00 bis 13.30 Uhr

Wo: Pfarreizentrum L'Esprit, Laufenstrasse 44.

Anmeldung bitte bis zum 1. Dezember an: hella.grunwald@rkk-bs.ch / Tel. 061 204 40 06.

OFFLine Voranzeige

Christliches Yoga

Workshop mit Pia Wick: **Samstag, 25. Oktober, 9.30 - 17.00 Uhr** in der Titus Kirche, Raum Tersteegen.

Anmeldung bei: katrin.schulze@offline-basel.ch

Gespräch mit Prof. Dr. Peter Wick am **Dienstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr** in der Tituskirche: „Was hat das Christentum inspiriert?“ – neue Perspektiven auf das Neue Testament.

Kollekten

5. Oktober HG: für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen (Inländische Mission)

11./12. Oktober HG, BK: Ökumenische Bettagkollekte Basel-Stadt für Verein SwissBurma-Aid

Ergebnisse

HG: 14.9. Diözesane Kollekte für die Theol. Fakultät Luzern: Fr. 522.-

HG: 20./21.9. Projekte Herbstmarkt: Fr. 838.40

English Speaking Roman Catholic Community of Basel

Weekly Mass continues at the regular time of 17:30 each Sunday. During the Autumn School Holidays there will be no Word of God program for the younger members of our community. Looking ahead, our next Coffee social will take place on 19th October after Mass.

Misión Católica de Lengua Española

Para una información detallada sobre las celebraciones y actividades de la Misión de Lengua Española, por favor, consulte la página 10.

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

- 10.30 Bruder Klaus
Santo Rosario
- 10.30 Heiliggeist
Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer/K. Schulze)
Dreissigster für Geneviève
Zahn-Meyer
JZ für Katharina Urso-Kuhn;
Werner Claessen-Kuhn
Apéro durch Pfarreirat
- 11.00 Bruder Klaus
Eucaristía en español
- 12.15 Heiliggeist
Taufe
- 17.30 Bruder Klaus
Mass in English

Montag, 6. Oktober

- 09.30 Heiliggeist
Gottesdienst
JZ für Armand und Louise
Knoll-Petitjean, André Knoll-
Spring und Sr. Helen Knoll; Emma
Greb-Bühler

Dienstag, 7. Oktober

- ULF vom Rosenkranz
- 14.15 Heiliggeist
Rosenkranz
- 18.00 Bruder Klaus
Gottesdienst
JZ für Rosa Utz

Mittwoch, 8. Oktober

- 10.00 APH Momo
Gottesdienst
- 15.00 AZ Falkenstein
Gottesdienst

Donnerstag, 9. Oktober

- Hl. Dionysius
- 11.00 Don Bosco
Gottesdienst
JZ für Monika und Hanspeter

Allemann-Maritz;
Gedächtnis für Aimé und Jeanne
Theurillat; Pfr. Hans Pfeifer

Freitag, 10. Oktober

- 18.00 Bruder Klaus
Santo Rosario
- 18.30 Bruder Klaus
Eucaristía en español

Samstag, 11. Oktober

- 11.00 Heiliggeist
Taufe
- 18.00 Bruder Klaus
Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer)
Apéro in der Halle

Sonntag, 12. Oktober

- 10.30 Bruder Klaus
Santo Rosario
- 10.30 Heiliggeist
Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer)
Apéro durch Männer der Pfarrei
- 11.00 Bruder Klaus
Eucaristía en español
- 17.30 Bruder Klaus
Mass in English

Montag, 13. Oktober

- 09.30 Heiliggeist
Gottesdienst
JZ für Reine Herrmann-Füeg;
Gedächtnis für Anna Otzenber-
ger; Oddone Alessio

Dienstag, 14. Oktober

- 15.00 Mariastein
Rosenkranz
- 18.00 Bruder Klaus
Gottesdienst

Mittwoch, 15. Oktober

- Hl. Theresia von Avila
- 09.30 Heiliggeist
Gottesdienst

16.00 Residenz Südpark
Gottesdienst

Freitag, 17. Oktober

- 18.00 Bruder Klaus
Santo Rosario
- 18.30 Bruder Klaus
Eucaristía en español

Veranstaltungen

Donnerstag, 16. Oktober

- 14.30 Pfarreizentrum L'Esprit, Spiel-
nachmittag
Niemand ist zu alt zum Spielen! Die
Generation 60+ und gerne auch
jüngere Gäste sind willkommen,
um gemeinsam Spaß zu haben.
- 18.30 Taufkapelle Heiliggeist, Abendme-
ditation OFFLine

Unsere Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen:
am 5. Oktober Diego di Pasqua, Sohn von
Sandro und Francesca Di Pasqua,
am 11. Oktober Victoria Fausch, Tochter
von Daniel und Inesa Fausch.
Wir wünschen den Familien viel Freude
und Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Peter Jutzet-Brönnimann (geb. 1933)

Christus spende ihm ewiges Leben in
Fülle. Den trauernden Angehörigen
wünschen wir Gottes tröstende Nähe
und die Kraft der österlichen Hoffnung.

St. Franziskus

Kontakte

PFARREI ST. FRANZISKUS

Äussere Baselstrasse 168
4125 Riehen
061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch

Seelsorge

Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Heidrun Döhling, Pfarreiseelsorgerin
mit Schwerpunkt Kinder,
Jugend und Familien
Stefan Kemmler, Leitender Priester

Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,
Di und Do 14.00–16.00 Uhr
während den Schulferien:
Mo, Di, Do und Fr 8.30–11.30 Uhr

Raumreservation

Claudia Villiger
claudia.villiger@rkk-bs.ch

Mittagstisch

Martha Furrer, 061 641 61 75

Mission für Kroatischsprachige

Pater Stanko Cosic,
061 692 76 40 / 079 576 80 58
stanko.cosic@rkk-bs.ch

Web: www.stfranziskus-riehen.ch



Audiostream

Die Gottesdienste am Sonntag können live mitgehört werden:

Audiostream über 061 533 75 40
oder www.stfranziskus-riehen.ch

Ein unvergesslicher Tag am Minifest



Um 6.15 Uhr trafen wir uns am Busbahnhof vom Bahnhof Basel SBB. Die Ministrantengruppen aus ganz Basel waren anwesend – natürlich nicht alle, sondern nur die Kinder und Jugendlichen, die darauf Lust hatten. Die Fahrt verging wie im Nu und schon standen wir am Eingang des OLMA-Geländes. Schon von Weitem erkannten wir die bunten T-Shirts, die man anhaben musste.

Zuerst war ich überwältigt vom bunten Gewusel. Über 5000 Minis tummelten sich auf dem Gelände! Zur Eröffnung suchten wir uns einen Platz und schauten erstmal dem farbenfrohen Treiben zu. Überall spürte man den gemeinsamen Glauben. Gott war plötzlich überall! Ich fühlte eine Gemeinschaft und dass ich Teil einer grossen, starken Gemeinschaft bin.

Der Gottesdienst, den wir anschliessend besuchten, wurde vom frisch geweihten Bischof Beat geleitet. Wir hörten die Geschichte vom Streit der Töne, die davon erzählte, dass wir alle wertvoll sind.



Und dann stürzten wir uns auf die Attraktionen. Hüpfburgen, XXL Töggelikasten, Riesen-Jenga, jede Menge Quizze und Fotoboxen. Meine Gruppe hatte besonders viel Spass bei der Fotobox. Kisten voller Hüte, witziger Brill-

len und Nonnen- und Mönchskutten konnte man anziehen und ein Gruppenfoto vor einer Greenwall machen.

Mittags assen wir Hotdogs, Burger, Vegi-Nuggets und viel Weiteres, was Fastfood-Herzen höher schlagen liess. Und dann ging es wieder los zu den nächsten Aktivitäten: Seilpark, Suchtmittel-Simulationsbrille, 60 Sekunden-Challenges und noch vieles mehr.

Um etwa 17 Uhr kamen wir dann zu meinem persönlichen Highlight. Ausgestattet mit Minifestarmbändern und Tattoos (natürlich keinen echten) versammelten wir uns wieder an unserem Platz bei der Arena. Fast alle Besucher:innen waren nun anwesend und die Sitzplätze waren alle besetzt.



Ein riesiger Haufen voller Kinder und Jugendlicher an einem Ort, die dasselbe glauben und denselben Dienst in der Kirche erledigen. Ein Haufen voller junger Menschen, die einen unvergesslichen Tag hatten und nun der Musik der Band lauschten. Und dann kam der Höhepunkt: Alle wurden aufgefordert die Seifenblasen zu gebrauchen, die wir kurz davor bekommen hatten. Tausende Kinder, Jugendliche und Leiter schickten bunte Bläschen Richtung Himmel, mit dem Wunsch, dass sie bei Gott ankommen würden.

Johanna Speth, Ministrantin in St. Franziskus, 14 Jahre
Fotos: H. Döhling / damp, Callegarifoto.ch

Das sagen andere Minis zum Minifest:

Julia, 11 Jahre

"Am Morgen feierten wir zusammen einen Gottesdienst. Anschliessend gab es verschiedene Workshops. Ich fand den Seilpark mega-cool. Auch die Glacé war sehr fein. Das Minifest hat mir gut gefallen."



Henry, 10 Jahre

"Es war ein grosses Vergnügen. Ich war überwältigt von der Grösse der Olma-Halle. Es war sehr klasse."

Ökumenisches Taizégebete

Herzliche Einladung am Montag, 6. Oktober, um 18.00 Uhr in der Kapelle.

JuniaFeier

Die Apostelin Junia wird vom Apostel Paulus im Römerbrief erwähnt und als "herausragend unter den Aposteln" gelobt. Nach ihr ist die JuniaInitiative benannt, die sich für die Gleichstellung von Frauen in der römisch-katholischen Kirche einsetzt.

Nach Junia haben wir auch die Gottesdienste benannt, die wir bisher donnerstags in der Kapelle gefeiert haben. Im Rahmen der aktu-

ellen Veränderungen in der Stellenbesetzung verlegen wir sie nun auf den Samstag Abend. Dieser Gottesdienst ist eine Agapefeier. Wir sitzen in der Kapelle im Kreis um einen Tisch, hören und lesen einen Text aus der Bibel und tauschen uns darüber aus. Zu der Feier gehört ein gemeinsames Mahl. Darum segnen und teilen wir Brot und Traubensaft miteinander und feiern so unsere Gemeinschaft in Verbundenheit mit Jesus Christus. In den Fürbitten nehmen wir die ganze Welt in unsere Feier hinein und verbinden uns mit den Menschen. Wir laden herzlich ein, sich mit dieser etwas anderen Feierform vertraut zu machen und diesen Gottesdienst mitzufeiern am Samstag, 11. Oktober, um 17.30 Uhr in der Kapelle.

Dorothee Becker

Franziskusmesse

Am 4. Oktober, dem Tag des heiligen Franziskus, sind Herbstferien, und die Pfarreise nach Assisi endet erst am Abend dieses Tages. Deshalb werden wir erst am Sonntag, 12. Oktober, unseres Kirchenpatrons gedenken. Wir feiern Gottesdienst um 10.30 Uhr und der Chor singt die eigens für unsere Kirche komponierte Franziskusmesse von Johann Baptist Hilber.

Herzliche Einladung!

Italienischer Abend

Bis zum 14. Oktober können Sie sich noch für den Italienischen Abend am Freitag, 24. Ok-

tober, um 18.00 Uhr anmelden. Freuen Sie sich auf einen Abend mit einem feinen italienischen Menü, einem Apéro und Musik! Anmeldung über die Homepage oder im Sekretariat. Flyer liegen in der Kirche auf.

Mittagstisch

Am Dienstag, 14. Oktober, um 12.00 Uhr im Pfarreiheim. Freiwillige Helferinnen servieren Ihnen ein feines Mittagessen mit Dessert zum Preis von 15.00 CHF. Anmeldung bis Montag 11.00 Uhr unter Tel. 061 641 61 75.

Wandergruppe der Frauenvereinigung

Die nächste Wanderung findet am Mittwoch, 15. Oktober 2025 statt. Weitere Angaben dazu bei Monika Widmer unter 061 601 35 80 oder 079 257 05 77.

Kollekten

5. Oktober: Pfadi St. Ragnacher

11./12. Oktober: K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis / Patrozinium

10.30 Kommunionfeier
(V. Hengartner)

Montag, 6. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Taizéabendgebet

Donnerstag, 9. Oktober

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Oktober

17.30 Junia-Gottesdienst
mit Agapefeier
(D. Becker)

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Kommunionfeier
(D. Becker)
musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor

Montag, 13. Oktober

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 15. Oktober

17.00 Anbetung

Donnerstag, 16. Oktober

09.30 Kommunionfeier
mit anschliessendem Kaffee im
Pfarreiheim

Unsere Verstorbenen

Hermann Bumann-Schumacher (*1929)

Magdolna Balogh (*1928)

Leo Haufgartner (*1945)

Die Hoffnung auf die Auferstehung
schenke den Angehörigen Trost.

Spezialseelsorge, Religionsunterricht und Kantonalkirche

Kontakte

Spezialseelsorge

Riehentorstrasse 3, 4058 Basel
061 695 80 40
spezialseelsorge@rkk-bs.ch

Rektorat für Religionsunterricht

Lindenberg 12, 4058 Basel
061 690 28 80
ru@rkk-bs.ch

Kantonalkirche

Lindenberg 10, 4058 Basel
061 690 94 44
kontakt@rkk-bs.ch

Website: www.rkk-bs.ch

Facebook: [katholischbasel](https://www.facebook.com/katholischbasel)



Empfehlungen der ökumenischen Medienverleihstelle

Durch den (Kirchen-)Jahreskreis hindurch empfiehlt die ökumenische Medienverleihstelle Bücher & Co für jedes Alter.

Frauen und Männer, die in der Katechese im Religionsunterricht oder in Pfarreien in der Familienarbeit tätig sind, können in der Verleihstelle am Lindenberg 12 verschiedene Medien und Materialien ausleihen.



Die Empfehlungen heute

Herbst und Erntedank mit Kindern erleben. - Geschichten und Kreativideen von Cordula Janusch erschienen im Lahn-Verlag, 2024.

Hurra, der Herbst ist da! Buntel Laub, Wind zum Drachensteigen, Erntezeit, beliebte Heiligenfeste – der Herbst hat viel zu bieten. Besonders Kinder können diese Jahreszeit mit allen Sinnen erleben. Dieses Buch liefert dazu eine Fülle von Ideen: Basteltipps mit Naturmaterialien, Informationen zu Brauchtum und Heiligen, Lieder, Geschichten, Gebete, Spiele und Gottesdienstentwürfe. Das Material ist in der Praxis erprobt und eignet sich zum direkten Einsatz in Kita, Schule oder Kindergottesdienst.

Ernte des Lebens [Bausteine Seniorenarbeit 4/2023] von Laura und Stefan Karsc erschienen im Verlag Bergmoser + Höller, 2023.

Die Ernte eines Lebens ist das Erlebte und Geschaffene. Wir alle lassen gelegentlich Bruchstücke unseres Lebens wie einen Film vor dem inneren Auge abrollen. Ältere Menschen sieht man öfter «nur» sitzen und scheinbar teilnahmslos vor sich hinschauen – der Film ihres Lebens ist eben länger, es gibt mehr zu erinnern und zu erkennen, zu bewerten und dankbar zu betrachten, zu beantworten und (leider auch) zu bereuen. Ein Wort, ein Bild, ein Gegenstand, ein Lied kann eine Kette von Erinnerungen auslösen, kann eine Anregung sein, sich mit dem Erlebten und Geschaffenen zu beschäftigen. Nutzen Sie die

Heftmaterialien, um gemeinsam mit Ihren Seniorinnen und Senioren Rückschau zu halten.

Von Erntedank bis Luzia. - Vorlagen und Elemente für Wort-Gottes-Feiern und Andachten [Ideenwerkstatt Gottesdienste: Thema im Blick] von Martina Jung (Hg.) erschienen im Verlag Herder, 2023.

Die Herbstzeit kennt viele Feste und Feiern, die ihren festen Platz in unserer abendländischen Tradition haben – auch über die Konfessionsgrenzen hinaus. Diese Sonderausgabe der Ideenwerkstatt Gottesdienste widmet sich den Traditionen der Herbstzeit und bietet eine Sammlung von fertigen Wort-Gottes-Feiern, Modellen und Anregungen für Erntedank, St. Martin, Allerseelen, Barbara, Nikolaus, Luzia und andere Feste und Gedenktage im Herbst. Alle Materialien sind auch online im Downloadarchiv der Ideenwerkstatt Gottesdienste abrufbar.

Das Kirchenjahr im Rhythmus der Natur erleben. - 30 Ideen und Rituale zu Festen und Bräuchen im Jahreskreis von Ingrid Semmelmann (Text) und Nadine Bougie (Illustration) erschienen im Verlag Don Bosco.

Ob Ostergras oder Kräuterwanderung, Achtsamkeitsübung im Herbst oder Basteln mit immergrünen Zweigen im Advent: 30 Ideen für Naturbeobachtung, Spiele und Kreativtipps verknüpfen Naturerlebnisse und traditionelles Brauchtum. So erleben Kinder Früh-

ling, Sommer, Herbst und Winter vor dem Hintergrund christlicher Feste und Bräuche.

Quelle und Informationen zur Medienverleihstelle:
www.oekumenischemedien.ch - Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

Romreise 2026 des Pastoralraumes Basel-Stadt

Der Schweizergardist im Foto links steht geduldig und schaut. Am Dienstag, 11. November 2025, 19 Uhr, gibt es im Lindbergsaal, St. Clara den Infoanlass zur Romreise 2026. Wir hoffen auf viele Interessierte und dann einen grossen Schwung Anmeldungen. Das Programm bietet alles, was für eine kirchliche Romreise zentral ist - auch für Familienfreundlichkeit ist gesorgt.

Wer vorab ein bisschen wissen will, findet mehr Informationen auf www.rkk-bs.ch/pastoralraumreise
Kommunikation RKK BS

Mini-Kalender 2026



Ein Schneetag im Januar: draussen wirbeln Flocken, drinnen, im Klassenzimmer, liegt ein weisses Blatt bereit – ein Bild für den Neuanfang und für die Festfarbe Weiss an Weihnachten und Ostern. Der Mini-Kalender 2026 erzählt Szenen Monat für Monat. Jede Farbe öffnet Zugänge zu Bibel und Kirchenjahr, verbindet Feste mit dem persönlichen Alltag. Eine

Rubrik «Mini-Wissen» zu Glaube und Liturgie ergänzt jeden Monat. Dazu kommen eine Monatsagenda mit Namenstagen, Platz zum Reinschreiben, Rätsel und DIY-Ideen. Der Kalender richtet sich auch an Religionsklassen und Familien. Mehr Informationen und Bestellung auf: www.ministrantenkalender.ch

Quelle: Medienmitteilung Ministrantenkalender

Vorankündigung: Rundgang zu Sexarbeit und strukturellen Barrieren



Alljährlich im November findet die Aktion 16 Tage gegen Gewalt an Frauen statt. Diese internationale Kampagne zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Mädchen wurde 1991 erstmals vom *Women's Global Leadership Institute* initiiert. Mehrere tausend Organisationen haben sich seitdem beteiligt. Ziel ist es, für Gewalt an Frauen und Mädchen zu sensibilisieren und auf die Folgen aufmerksam zu machen, die derartige Gewalt für die gesamte Gesellschaft hat.

Die Kampagne läuft jedes Jahr vom 25. November, dem Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Auch zahlreiche Organisationen an verschiedenen Orten in der Schweiz beteiligen sich.

Im Rahmen der diesjährigen Aktionstage bietet die *SiTa – Seelsorge im Tabubereich* in Kooperation mit der Beratungsstelle für Sexarbeiterinnen Aliena einen Rundgang zum

Thema «Wenn Strukturen Sexarbeiterinnen behindern» an. Während zwei Stunden werden auf einem Rundgang mit Gespräch und anschliessendem Apéro verschiedene Aspekte aufgezeigt: Es gibt sowohl Sexarbeiterinnen mit Beeinträchtigungen als auch Sexarbeiterinnen, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten.

Der Rundgang findet statt am: Samstag, 29. November 2025.

10-11.30 Uhr | Start: Aliena, Webergasse 15, Basel
Susanne Andrea Birke, Seelsorge im Tabubereich, Hanna Lindenfelser, Geschäftsleiterin Aliena

Anmeldung erwünscht: kontakt@sitabls.ch

Hier kommt der Text in klein. Immer nur am Ende eines Artikels.

Fundstück am Weg



Ein Schatten an der Wand liess mich vor ein paar Tagen innehalten: Habe ich genügend Erinnerungen gesammelt, die mir Nahrung für die Seele geben, wenn der Winter dunkel wird? Ich denke schon. Ich fühle mich gerüstet für die lichtarme Zeit, die eine Herausforderung werden kann. Gleichzeitig ist so der Lauf der Zeit: Kohelet besingt es [es ist ein kurzes Buch mit nur 12 Kapiteln, die Lektüre lohnt sich]. Nach der Fülle an Farben und Temperaturen folge die Brache, grau und kühl; nach dem Einatmen kommt das Ausatmen. Zu oft vergessen wir in unserer linear gerechneten Zeit, dass wir auch zyklische Schöpfung sind.

Text und Foto: Anne Burgmer, Kommunikation RKK BS

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Aula/Kirche des Bethesda Spitals
Basel, Gottesdienst

10.00 Ökumenisches Zentrum der
Universitären Psychiatrischen
Kliniken UPK Basel, Gottesdienst

10.00 Kapelle des Universitätsspitals
Basel USB, ökumenischer Gottes-
dienst

Donnerstag, 9. Oktober

17.00 Spitalkapelle des St. Claraspitals,
Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Aula/Kirche des Bethesda Spitals
Basel, Gottesdienst

10.00 Ökumenisches Zentrum der
Universitären Psychiatrischen
Kliniken UPK Basel, Gottesdienst

10.00 Kapelle des Universitätsspitals
Basel USB, ökumenischer Gottes-
dienst

Donnerstag, 16. Oktober

17.00 Spitalkapelle des St. Claraspitals,
Eucharistiefeier

Agenda

Veranstaltungen

Internationaler Tag zur Beseitigung der Armut

Zum internationalen Tag zur Beseitigung der Armut am Freitag, 17. Oktober, setzen fünf Pfarreien aus dem Kanton Basel-Landschaft eigene Akzente mit Veranstaltungen und Aktionen: **Pfarrei Allschwil, Baslerstrasse 49, 12 bis 14 Uhr:** Suppenaktion zugunsten notleidender Menschen, gemütliches Zusammensein. **Pfarrei St. Anton Pratteln, Muttenzerstrasse 15:** Stand mit Verkauf von Backwaren. **Pfarrei Bruder Klaus Liestal, Munzachstrasse 2, 11 bis 17 Uhr:** Kostenloses Essen, Gratisabgabe von Lebensmitteln. Für Animation sorgt der Fachbereich Jugend und Familie, Meet & Greet mit dem Bischofsvikar. **Kirchen- und Begegnungszentrum Sissach, Pfarrgasse 1, 17. und 18. Oktober, 17 bis 22 Uhr:** Fotoausstellung von Eva Flury «Jenseits aller Etikette: Intime Portraits von Lebens- und Widerstandskraft». **Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden, Hardstrasse 28, 21. Oktober, 17.30 Uhr:** Podiumsgespräch und Aktionen zugunsten notleidender Menschen, anschliessend Apéro.

Unter Vorbehalt? Menschenrechte von Frauen zwischen Fortschritt und Rückschritt

Nicht nur in Afganistan werden Menschenrechte von Frauen zunehmend und systematisch verletzt. Wie steht es weltweit um die Menschenrechte der Frauen? Das Seminar mit Paulina Hauser, Preisträgerin des Margabührig-Förderpreises 2025, schaut am **Samstag, 18. Oktober, 10 bis 12.30 Uhr**, auf ambivalente Entwicklungen und diskutiert aktuelle gesellschaftliche Debatten um Geschlecht und Kultur. **Veranstaltungsort:** Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel.

Anmeldung bis 16. Oktober unter info@forumbasel.ch

Who cares? Spiritual Healthcare – Tagung

Welchen Beitrag können Spiritual Care und Spitalseelsorge für die Versorgung im Spital leisten? Welche Chancen bieten sie für Patienten/innen, Angehörige und Mitarbeitende? Und warum sind sie gerade im anspruchsvollen Umfeld eines Universitätsspitals unverzichtbar? Erleben Sie spannende Vorträge und inspirierende Diskussionen rund um die spirituelle Begleitung im Gesundheitswesen. Für wen? Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Führungskräfte, Studierende und alle Interessierten, die den Wert von Spiritualität in der ganzheitlichen Sorge um den Menschen im Spital entdecken und unterstützen möchten. **Donnerstag, 13. November, 14 bis 18 Uhr. Universitätsspital Basel, Spitalstrasse 21, 4031 Basel, Hörsaal 1.** Anmeldung: <https://spiritual-care.weiterbildung.unibas.ch/de/aktuelles/tagung/>

Medientipps

Sonntag, 5. Oktober
Katholischer Gottesdienst aus Wien, ORF III, 10 Uhr
Sternstunde Religion: Wilfried Buck – Der Sternenmann. Der Angehörige der Cree First Nation in Kanada hat sich nach dem Verlust der Heimat und der Familie zurück ins Leben gekämpft, studierte Pädagogik und wurde ein anerkannter Experte für indigene Astronomie. Ein Film über Widerstand, Resilienz und Kolonialismus. SRF 1, 10.05 Uhr.

Mittwoch, 8. Oktober
Spielfilm: Die Gleichung ihres Lebens. Die Zukunft von Marguerite, einer

brillanten Mathematikstudentin, scheint vorgezeichnet. Als einziges Mädchen ihres Jahrgangs schliesst sie eine Dissertation ab. Als am Tag der Präsentation ein Fehler alles ins Wanken bringt, wagt die junge Frau einen riskanten Neuanfang. TV Premiere SRF 2, 20.10 Uhr

Freitag, 10. Oktober

Sport: Fussball – WM-Qualifikation Männer, Schweden – Schweiz. SRF 2, 20.20 Uhr

Spielfilm: Ari – Das Leben spielt nur einmal. Der Lehramtsreferendar Ari scheitert an den Anforderungen seines Berufs und wird nach einem Zusammenbruch von seinem Vater vor die Tür gesetzt. Französischer Spielfilm von 2025. Arte 20.15 Uhr

Sonntag, 12. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus St. Katharinen, ZDF 9.30

Katholischer Gottesdienst aus Graz, ORF III, 10 Uhr

Heilige Messe, ServusTV, 8.55 Uhr

Wort für deinen Tag

Telebibel: Tel. 061 262 11 55; www.telebibel.ch

Radiopredigt bei SRF

Radio SRF 2 Kultur/Radio SRF Musikwelle: Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, www.radiopredigt.ch, Tel. 032 520 40 20

Liturgie

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis: Hab 1,2–3; 2,2–4; 2 Tim 1,6–8.13–14; Lk 17,5–10

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis: 2 Kön 5,14–17; 2 Tim 2,8–13; Lk 17,11–19

Fun Fact

46 Kilometer Pfarrblattstrasse

Würde man alle ausgelieferten Exemplare einer einzigen «Lichtblick»-Nummer aneinander legen, wäre diese Ausgabenbahn über 46 Kilometer lang! Im Lichtblickgebiet würde sie von der Heiliggeistkirche in Basel über Pratteln, Liestal, Stüsslingen und Erlinsbach bis zur Pfarrei Peter und Paul in Aarau reichen.



Verlosung

Teilnahme Redaktionssitzung

Haben Sie Lust, hinter die Kulissen unseres Pfarrblatts zu schauen? Wir laden Sie zu einer Redaktionssitzung ein. Besprechen Sie mit uns die vergangene Ausgabe, und seien Sie dabei, wenn wir das neue Heft planen. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!

Schreiben Sie uns einfach per E-Mail mit dem Betreff «Redaktionssitzung» an redaktion@lichtblick-nw.ch oder per Post an Pfarrblatt «Lichtblick»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

Die Redaktionssitzung findet an einem Dienstagmorgen bei uns in der Redaktion an der Inneren Margarethenstrasse 26 in Basel (in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs) statt.

Filmtipp

Tereza – O último azul



Tereza lebt in einer Industriestadt in Brasilien und arbeitet in einem Schlachthaus. Eines Tages erhält sie unvermittelt die Kündigung. Sie sei nun zu alt, um zu arbeiten, und solle sich ausruhen. Was nach Rücksicht tönt, ist in Wahrheit Verachtung. Die zeigt sich dadurch, dass der brasilianische Staat alte Menschen ausmüstert und in abgelegene Kolonien steckt. Aber das lässt sich Tereza nicht gefallen, denn sie hat in ihrem Leben noch etwas vor: Sie will wenigstens einmal fliegen. Um ihren Traum zu verwirklichen, findet sie Verbündete. Ihre Reise führt sie immer weiter auf dem Amazonas. «Tereza – O Último Azul» ist ein bildgewaltiger Film, der in der Person der Tereza die lebensbejahende Seite einer alten Frau zeigt. Sie fühlt sich stark, will selbstbestimmt leben und hat noch einiges vor. Tereza ist mutig, kämpft für ihre Bedürfnisse und setzt alles daran, nach einem anstrengenden Leben ihr Alter auszukosten.

Eva Meienberg

«Tereza – O Último Azul»; Brasilien, Mexiko, Niederlande, Chile 2025; Regie: Gabriel Mascaro; Besetzung: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Soccaras; Kinostart: 2. Oktober 2025

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch
Web: www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Collage: Leonie Wollensack
Bilder Vermischtes: Leonie Wollensack,
Xenix Filmdistribution

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Ein Jahr «Lichtblick» – Ihre Rückmeldungen

Wir haben gefragt, wie Sie den «Lichtblick» finden, Sie haben geantwortet. Eine Auswahl an Rückmeldungen.

Von Licht keine Rede

Seit einem Jahr ist nicht mehr «Kirche heute» im Briefkasten, sondern der «Lichtblick». Welch schöner Name – suggeriert er doch Helligkeit, Wärme, Geborgenheit, Wohlbefinden – aber welche Enttäuschung. Von Licht keine Rede, dafür Informationsabbau über kirchliche Aktivitäten der Nachbarnpfarreien. Alles, was früher transparent war, liegt im Dunkeln, dafür wird dem zweiten Teil des neuen Namens Rechnung getragen; in blickähnlicher Manier werden uns Berichterstattungen serviert, aus den verschiedensten Regionen, die nichts oder nur wenig mit unserer Nordwestschweiz zu tun haben. Filmempfehlungen suche ich auch nicht im Pfarrblatt und auf die Witze, meist auf Kosten des Klerus, könnte ich verzichten.

Als grösstes Manko aber empfinde ich, und mit mir viele liebe Freundinnen und Freunde aus den Nachbarnpfarreien ausserhalb des Pastoralraums Hardwald am Rhy, dass wir nicht mehr wissen, wie es unseren Mitchristen geht, wie sie feiern, ihr kirchliches Leben gestalten und an welchen Aktivitäten wir bei ihnen und mit ihnen teilnehmen könnten, wenn wir davon wüssten. Kurz gesagt, der Lichtschalter wurde ausgeknipst und wir werden über viel Gutes und Gemeinschaftsstiftendes im Dunkeln gelassen. Wie schade und wie traurig.

Roswitha Maier
Rückmeldung vom 21. September

Verknüpfung von Basel mit dem Aargau

Der «Lichtblick» ist sehr gut gelungen. Besonders angesprochen hat mich der Beitrag in der Nr. 04/25 über das Meditative Tanzen in Baden. Aber auch die Schwerpunkte über das Pilgern, das Gemeinschaftsprojekt im Kloster Fahr, oder die Schöpfungszeit, die Kolonne mit unterschiedlichen Autoren und Autorinnen, Porträts. Auch die Filmtipps sind spannend. Ich freue mich immer, wenn der «Lichtblick» in meinem Briefkasten liegt, durchstöbere aber auch die Onlineversion, die per Mail eintrifft. Die Infos zum Pastoralraum sind übersichtlich gestaltet. Persönlich freut mich die Verknüpfung von Basel mit dem Aargau, da ich bis vor sieben Jahren in Rheinfelden, davor auch in Basel lebte und so hier im tieferen Aargau durch Euch eine Verbindung zu meiner alten Heimat finde. Das neue Pfarrblatt ist mir wirklich ein Lichtblick. Herzlichen Dank dafür.

Regula Grossholz, Seon
Rückmeldung vom 18. September

Die weiteren Rückmeldungen finden Sie hier: www.lichtblick-nw.ch/lichtblick-rueckmeldungen
Zu rechts: Einige Anliegen wurden seither umgesetzt: Gültigkeitsdauer auf der Titelseite + Agendaseite mit Veranstaltungen und Medienhinweisen

Fokussierende und vertiefende Beiträge

Nach den ersten Ausgaben des neuen Pfarrblattes «Lichtblick» ist festzustellen, dass die redaktionellen Beiträge einen Fokus haben, erweitert und vertieft wurden und das Interesse daran wecken, wie die Kirche offen mit den aktuellen Themen/Problemen umgeht und Lösungen sucht. Zur Gestaltung der Frontseite hätte ich die Anregung nebst der Ausgabennummer (...) ein von – bis Datum anzufügen. Der Hinweis auf den Pastoralraum dürfte grösser gedruckt sein, siehe bisheriges Horizonte. Leider ist die Seite «Medien» ganz verschwunden, ich meine Hinweise auf kirchen- oder religionsbezogene Sendungen im TV oder Radio wären nach wie vor von Interesse, damit solche Inhalte nicht ganz aus dem Bewusstsein von Medienkonsumierenden verschwinden, in diesem Sinne ist z.B. «das Wort zum Sonntag» vielfach auch ein Lichtblick, so wie Hinweise auf Gottesdienste oder Predigten oder andere Beiträge mit kirchlich-religiösem Kontext. Auch die «Agenda» ist verschwunden, die doch immer wieder Hinweise auf Lebenshilfe gab. Auch Hinweise auf Konzerte in der Kirche z.B. Klosterkirche Muri, Pfarrkirche Frick interessierten uns und regten zu einem Besuch an. Vielleicht könnten diese Hinweise verkürzt doch wieder Eingang finden.

C. u. M. Lanfranconi-Schwere
Rückmeldung vom 14. September 2024

